

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Georg Friedrich Händels Werke**

La Resurrezione : Oratorium

**Händel, Georg Friedrich**

**Leipzig, 1878**

[urn:nbn:de:bsz:31-344478](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-344478)

G. F. Händel's  
Werke.

Lieferung XXXIX.

La Resurrezione.

Oratorium.

Ausgabe der Deutschen Händelgesellschaft.

Leipzig,

Stich und Druck der Gesellschaft.

Wk.







Don Mus. Dt. 3033 39



Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is significantly faded.

Georg Friedrich Händels  
Werke.

Ausgabe der Deutschen Händelgesellschaft.

Lipzig.

Stich und Druck der Gesellschaft.



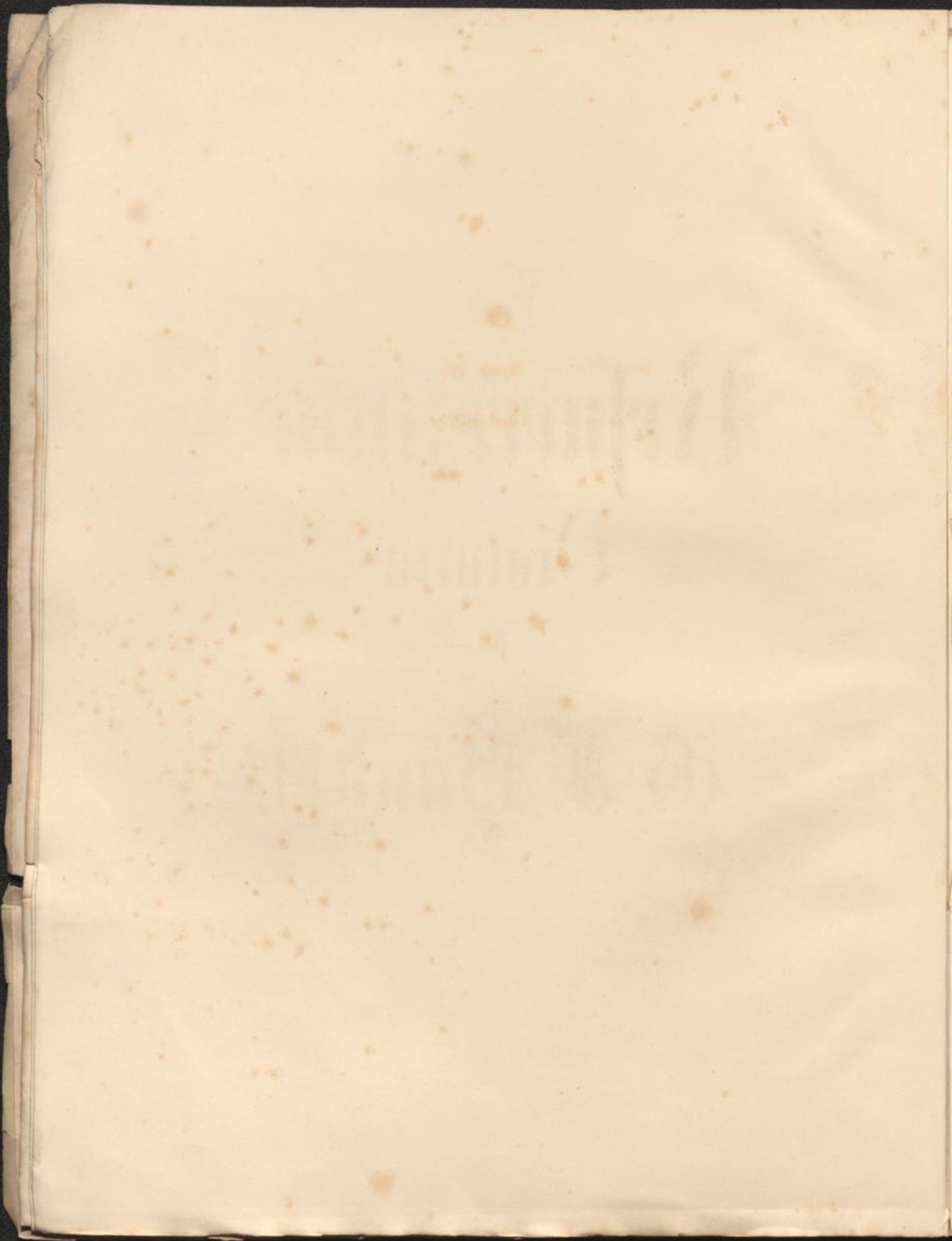


La  
Resurrezione  
Oratorio

di

G. F. Händel.







Text zu *Resurrezione*, Band 39.

Dieser revidirte Text gilt statt des früher gelieferten.



Faint, illegible text on a narrow strip of paper, possibly a bookmark or a page fragment, with some visible staining.



# LA RESURREZIONE

## Oratorio.

### PRIMA PARTE.

LUCIFERO. A dispetto de' Cieli hò vinto, hò vinto.  
Vincitore a voi torno,  
Del grande Abisso abitatori illustri.  
Voi, che sdegnaste d'abbassarvi in Cielo  
Ad inchinar l'umanità nel verbo,  
E dell' huomo superbo  
Per mantenere in vostra mano il giogo  
Poco prezzaste dell' empiree sedi  
Abbandonare il luogo,  
Di sì bella vittoria  
Meco or godete, e dell' antico oltraggio  
Cancelli il nuovo onor la rìa memoria.  
Chi sà che un giorno ancora,  
Se arride la fortuna a un giusto orgoglio,  
Non torni a porre in Aquilone il soglio.

Caddi, è ver, mà nel cadere  
Non perdei forza nè ardire.  
Per scacciarmi dalle sfere  
Se più forte allor fù Dio,  
Or fatt' huomo al furor mio  
Pur ceduto hà con morire.

Mà che insolita luce  
Squarcia le tende alla tartarea notte?  
Qual eco non più udita  
Con armonia gradita  
Fà intorno risonar le Stigie grotte?  
Che veggio! ohimè! de' spirti a me nemici  
Come un sì folto stuolo  
Per quest' aure annegrite  
Da miei respiri osa portar il volo?

ANGELO. Disserratevi, oh porte d'averno,  
E al bel lume d'un lume ch'è eterno  
Tutto in lampi si sciolga l'orror!  
Cedete, horride porte,  
Cedete al rè di gloria,  
Che della sua vittoria  
Voi siete il primo onor.

LUCIFERO. Chi sei? chi è questo rè,  
Che dov'io regno a penetrar s'avvanza?

ANGELO. È rè di gloria, è rè possente e forte,  
Cui resistere non può la tua possanza.

LUCIFERO. Se parli di chi penso,  
Pur oggi a morte spinto  
Negar non può, ch'il mio poter l'ha vinto.

ANGELO. Come cieco t'inganni, e non t'avedi  
Che, se morì chi è della vita autore,  
Non fu per opra tua, mà sol d'amore.  
D'amor fu consiglio  
Che al Padre nel figlio  
L'offesa pagò,  
Per render all' huomo  
La vita che un pomo  
Gustato involò.

### ERSTER THEIL.

LUCIFER. *Des Himmels lach' ich nun, bin Sieger, Sieger!  
Und so keh' ich zurücke  
Zum grossen Abgrund, zu des Reiches Fürsten.  
Ihr habt verschmühet euch vor Gott zu beugen,  
Ihr wolltet nicht den Menschen Liebe heucheln,  
Dem hochmüthigen Geschlechte,  
Das immer euch gehorchen muss im Joche;  
Euch fiel es leicht, die Sitze zu verlassen  
Im lichten Saal der Freuden.  
Ihr sollt nun mitgeniessen  
Auch den Triumph; gelüsch't aus dem Gedächtniss  
Sei uns're alte Schmach durch neue Ehren!  
Ein Tag wird noch erscheinen,  
Wo lüchend naht das Glück mit schönem Lohne,  
Wo endlich winkt gerechtem Stolz die Krone.*

*Fiel ich auch, so hab' im Falle  
Kühne Kraft ich nicht verloren.  
Nach dem Kampf, der mich gestürztet,  
Fühlte Gott sich übermächtig;  
Jetzt als Mensch muss er erliegen  
Meinem Grimme und dem Tode.*

*Doch welch' ein heller Lichtschein  
Bricht in die Nacht der Unterwelt hernieder?  
Welch' prächtiges Getöse  
Mit ungewohnten Klängen  
Erweckt das Echo hier in diesen Höhlen?  
Was seh' ich! Wie? Es sind beschwingte Feinde,  
Sie wagen mir zu nahen,  
Sie scheun nicht diese Lüfte,  
Nicht Höllequalm; keck regt die Schaar die Flügel.*

EIN ENGEL. *Öffnet weit euch, ihr Pforten der Hölle!  
Vor dem Leuchten des göttlichen Strahles  
Wird zum Glanze die schreckliche Nacht.  
Empfangt, ihr grausigen Thore,  
Empfangt den Herrn der Herrlichkeit,  
Der König ist von Ewigkeit  
In unbesiegtter Macht.*

LUCIFER. *Wer bist du? und wer ist  
Dein Herr, den hier sich einzudrängen lüset?*

ENGEL. *Der Herr der Herrlichkeit, ein mächt'ger König,  
Dem nie du widerstehst mit deinen Waffen.*

LUCIFER. *Ich glaub' ihn zu errathen;  
Doch heut, geführt zum Tode,  
Weiss Jener wohl, wie meine Macht ihn beugte.*

ENGEL. *In Blindheit irrst du dich. So magst du wissen:  
Gieng er zum Tod, er, der des Lebens Quelle, —  
Nicht du hast ihn gebeugt; er starb aus Liebe.  
Die Liebe in Gnaden  
Hat auf sich geladen  
Die Sünde der Welt,  
Damit neues Leben,  
Nachdem Gott vergeben,  
Die Menschheit erhält.*



LUCIFERO. E ben, questo tuo Nume  
Dell' uomo innamorato  
E che per lui svenato  
Oggi volle morir, che più presume!  
L'omaggio a me dovuto  
Se a rendermi quà giù move le piante,  
Venga; ma se pretende . . .

ANGELO. Taci, che or lo vedrai, mostro arrogante,  
Vedrai come delusa  
Da lui fugge la morte,  
Vedrai come confusa  
Lo rimira la colpa,  
Vedrai come atterrito  
Si nasconde la pena,  
Vedrai come tu stesso  
Tremerei genuflesso  
Al suo gran nome.

LUCIFERO. Io tremante! io sì vile! e quando? e come?  
Seonvolgerò gli abissi,  
Dal suo centro commossa  
Dissiperò la terra,  
All' aria coi respiri,  
Al fuoco coi sospiri,  
Con gli aneliti al ciel muoverò guerra.

O voi dell' Erebo  
Potenze orribili,  
Sù, meco armatevi  
D'ira e valor!  
E dell' Eumenidi  
Gli angui terribili  
Con fieri sibili  
Ai cieli mostrano,  
Ch' hanno i suoi fulmini  
Gli abissi ancor.

MADDALENA. Notte, notte funesta,  
Che del divino sole  
Con tenebre a duol piangi l'ocaso,  
Lascia che pianga anch'io,  
E con sopor tiranno  
Al giusto dolor mio  
Deh non turbar l'affanno!

Ferma l'ali, e su' miei lumi  
Non volar, o sonno ingrato!  
Se presumi  
Asciugarne il mesto pianto,  
Lascia pria che piangan tanto  
Quanto sangue ha sparso in fiumi  
Il mio Dio per me svenato.

CLEOPE. Concedi, o Maddalena,  
Qualche tregua al martire,  
Che un continuo languire  
Può con la vita anche scemar la pena,  
E per un Dio ch' è morto  
Così giusto è'l dolore,  
Che non convien di renderlo più corto.

MADDALENA. Cleofe, in vano al riposo  
Tu mi consigli, ed al mio core amante  
Sarebbe più penoso ogni momento,  
Che potesse restar senza tormento.

CLEOPE. Se il tuo giusto cordoglio  
Sol di pene ha desio,  
Trattenerlo non voglio,  
Mà sol unire al tuo l'affanno mio.

Piangete, sì, piangete,  
Dolenti mie pupille,  
E con amare stille  
Al morto mio Signor  
Tributo di dolor  
Meste rendete!

LUCIFER. Nun wohl, mag denn dein König  
Die Menschen zärtlich lieben,  
Hat er, für sie verblutend,  
Erlitten heut den Tod. — was sucht er mehr noch?  
Gedenkt er mir zu huld'gen,  
Will darum er herab, wie's ihm geziemet,  
Er komme! Doch verlangt er . . .

ENGEL. Schweige! bald wirst du's schau'n, hoffürth'ger Wüthrich,  
Wirst schau'n, wie mit Beschümmung  
Vor ihm der Tod sich flüchtet,  
Wirst schau'n, wie in Verwirrung  
Die Sünde zu ihm aufblickt,  
Wirst schauen, wie voll Schrecken  
Die Räucher sich verbergen;  
Dich selbst wirst du noch schauen  
Erzitternd auf den Knieen  
Vor seinem Namen.

LUCIFER. Ich zittern! ich im Staube! Wann und wie denn?  
Im Aufruhr sprengt die Hölle  
Den Erdenball in Trümmer,  
Die sie gen Himmel schleudert;  
Die Luft beherrscht mein Odem,  
Mein Hauch gebeut dem Feuer:  
Aus aller Welt beruf' ich meine Streiter.

Auf, ihr gewaltigen  
Mächte der Unterwelt,  
Furchtbar im Waffenglanz  
Stürmet hervor!  
Schreckliche Furien,  
Reizt eure Schlangen auf!  
Lasset dem Himmel sie  
Zischend verkündigen,  
Dass unser Flammenblitz  
Bald zuckt empor.

MADDALENA. Trauer, o Nacht, bedeutet  
Dein tiefes Dunkel, — Trauer,  
Da nun des Himmels Licht untergegangen.  
Vergönn' auch mir die Trauer!  
Entsende nicht den Schlummer,  
Der grausam stillt das Weinen;  
Ach, störe nicht den Kummer!

Schweb', o Schlaf, an mir vorüber,  
Nicht herab auf meine Augen!  
Musst du endlich  
Einmal trocken meine Zähren,  
Lass' zuvor soviel mich weinen  
Als des Blutes schon in Strömen  
Er, mein Gott, für mich vergossen.

CLEOPE. Nicht immer, Magdalena,  
Gib hin dich solehem Schmerze!  
Unausgesetztes Grümen  
Nagt an dem Leben, kürzt mit ihm sich selber;  
Und doch soll unser Trauern  
Um ihn, der uns zum Heile  
Als Gottmensch starb, zu kurze Zeit nicht dauern.

MADDALENA. Vergebens ist dein Mahnen,  
Mein Leid kennt keine Ruh'; ich kann nicht anders.  
Nur bitt'rer noch und schwerer wär' die Stunde,  
Wo ich nicht fühlte in der Brust die Wunde.

CLEOPE. Kannst einzig du nach Wehmuth  
Und nach dem Schmerz dich sehnen,  
So will ich nimmer mahnen;  
Es fließen im Verein auch meine Thränen.

So weinet denn, o weinet,  
Ihr meine Augensterne!  
Ihr brüchtet ja so gerne  
Dem Herrn, der Pein und Noth  
Erlitten bis zum Tod,  
Den Zoll des Dankes!



Che mentre egli spargea  
Tutt' il suo sangue in croce,  
Morendo sol dicea  
Di pianto: hò sete.

MADDALENA. Ah! dolce mio Signore,  
Le tue vene già vuote  
Chiedan di poco umore  
Momentaneo ristoro,  
E il barbaro Israele  
Bevanda sol di fiele  
Ti porse: io lo rammento, e pur non moro?

CLEOFE. Ah! popolo crudel, popolo ingrato!  
Chi per te già disciolse  
Duri macigni in liquidi torrenti  
Di purissimi argenti,  
Poche stille ti chiede;  
Tu gli dai mercede  
Un sì amaro liquore:  
E in rammentarlo non si spezza il core!

MADDALENA. Oh crude rimembranze!

CLEOFE. Oh funeste memorie!

MADDALENA. Tormentatemi pur,

CLEOFE. Si, sì, seguite  
Ad accrescermi il duol,

MADDALENA. che nel tormento

CLEOFE. Che nell' angoscia ria

MADDALENA. Jo godo ancor,

CLEOFE. sollievo ancor io sento.

MADDALENA. Se col pensiero afflitto  
Và lusingando almeno  
Il mio desire, e parmi aver nel seno  
Qualche martir del mio Giesù trafitto.

CLEOFE. Se nell' afflitta mente  
Hò il mio Giesù presente,  
E benchè esangue ed impiagato, parmi  
Che basti il volto suo per consolarmi.

(Duetto.)

MADDALENA. Dolci chiodi, amate spine,  
Da quei piedi e da quel crine  
Deh passate nel mio sen!

CLEOFE. Cara effigie adolorata,  
Benchè pallida e piagata,  
Sei mia vita, sei mio ben.

S. GIOVANNI. Oh Cleofe, oh Maddalena,  
Del mio divin maestro amanti amate,  
Oh quant' invidia, quanto,  
Quelle che hora versate  
Stille di puro amor più che di pianto.  
Spero presto vederle,  
Per coronar il mio Signor risorto,  
Da rugiade di duol cangiarsi in perle.

MADDALENA. Giovanni, tu che fosti  
Del mio Giesù discepolo diletto,  
E degli arcani suoi  
Secretario fedel, solo tu puoi  
Di speme più tranquilla  
Ravivar nel mio sen qualche scintilla.

S. GIOVANNI. Già la seconda notte,  
Da ch'egli estinto giacque,  
Col carro suo di tenebroso gelo  
Tutta varcò la sommità del cielo,  
E del Gange su l'acque  
Attende già la risvegliata aurora  
Del nuovo sole il lucido ritorno:  
Ma il nostro sole ancora  
A noi tornar promise il terzo giorno.  
Consoli dunque il vostro cor, che geme,  
Una sì bella e sì vicina speme.

Ihr sah't am Kreuz ihn hangen,  
Von Sterbensqual verzehret,  
In lechzendem Verlangen  
Des Labetranks.

MADDALENA. Ach Jesus, theurer Jesus!  
Die Lippen, im Verschmachten,  
Begehren nach Erquickung  
Und rufen aus: mich dürstet!  
Doch Israels Barbaren  
Eatbieten dir zu trinken  
Nur Galle. Schauernd seh' ich's, und kann leben?

CLEOFE. O grausames Geschlecht, o Volk voll Undank!  
Dein Gott, der in der Wüste  
Aus Felsen einst dir rauschen liess die Bäche  
Des silberklaren Wassers,  
Verlangt nur wenige Tropfen;  
Du reichest ihm zum Lohn  
So bitteres Getränk! Und bei dem Anblick  
Ist nicht mein Herz gebrochen?

MADDALENA. O schmerzliches Erinnern!

CLEOFE. Entsetzliches Gedenken!

MADDALENA. Doch ich vermeid' es nicht;

CLEOFE. nein, nein, ich hej' es,  
Den Gram noch zu vertiefen;

MADDALENA. denn der Kummer

CLEOFE. Denn diese herbe Trauer

MADDALENA. Ist Wonne mir;

CLEOFE. ist mir zugleich ein Labsal.

MADDALENA. Mit meinem Herrn zu leiden  
War ja mein einzig Wünschen und Verlangen;  
Mir ist, als hätt' ich selber  
Theil an der Pein, die er am Kreuz erduldet.

CLEOFE. Wenn ich, gebeugten Herzens,  
Sein Bild vor Augen habe,  
Den wunden Leib, die schlaffen Glieder, ist mir  
Als ob sein Angesicht mir tröstend lächle.

(Duett.)

MADDALENA. Süsse Dornen seiner Krone,  
Tief in meine Seele bohre  
Euer Stachel nun sich ein!

CLEOFE. Jesu Bild, das schmerzenreiche,  
Blutgefärbte, todesbleiche,  
Soll mein Gut und Leben sein.

JOHANNES. O Kleophe, o Magdalena,  
Ihr, die der Meister selbst so werth gehalten, —  
Wie rühren mich die Thränen,  
Thautropfen süsser Schmerzen,  
Die ihr geweint um ihn aus treuer Liebe!  
Doch schon seh' ich sie glänzen  
Im Diadem des Wiederauferstand'nen,  
Verwandelt seh' ich sie in reine Perlen.

MADDALENA. Johannes, du warst immer  
Dem Herren lieb, der liebste seiner Jünger,  
Und du hast stets erfahren  
Was er geheim gedacht; nur du vermagst  
Den Funken stiller Hoffnung  
Mir in der bangen Brust neu zu beleben.

JOHANNES. Schon kam zum zweiten Male,  
Seit er im Tod erstarrte,  
Die Nacht heran, und seht, ihr schwarzer Wagen  
Hat schon erreicht den Höhepunkt des Himmels,  
Lenkt abwärts schon; es harret  
Das Morgenroth am Horizont des Tages;  
Bald kehrt zurück die Sonn' in collem Glanze.  
Auch Jesus, uns're Sonne,  
Verhiess, zurück zu sein am dritten Tage.  
So sei von euch, die schwer der Schmerz getroffen,  
Als Trost erfasst diess nahe schöne Hoffen.



- Quando è parto dell' affetto,  
Il dolor in nobil petto  
Non estingue la costanza;  
Quando è figlia della fede,  
Mai non cede  
Al timore la speranza.
- CLEOFE. Ma dimmi, e sarà vero  
Che risorga Giesù?
- S. GIOVANNI. S'egli l'ha detto,  
Chi mai di menzognero  
Oserà d'arguire labbro divino!
- MADDALENA. Sù! dunque andiamo, e pria ch'il matutino  
Raggio dell' orizzonte il lembo indori,  
Andiam ad osservare al sacro avello,  
Che almen potremmo in quello  
Con balsami ed odori  
Unger la fredda esanimata salma  
Di chi fu già di noi la vita e l'anima.
- CLEOFE. Pronta a seguirti io sono,  
Ma speranza miglior mi rende ardita,  
E di Giovanni ai detti  
Spero viva trovar la nostra vita.
- Naufragando v'è per londe  
Debol legno, e si confonde  
Nel periglio anch' il nocchier.  
Ma se vede poi le sponde,  
Lo conforta nuova speme,  
E del vento più non teme  
Nè del mar l'impeto fier.
- S. GIOVANNI. Itene pure, oh fide amiche donne,  
Al destinato loco,  
Ch' ivi forse potrete  
Del vostro bel desio trovar le mete,  
Mentre io torno a colei, che già per madre  
Mi diè nell' ultim' hore  
Del suo penoso agone il mio Signore.
- MADDALENA. A lei ben opportuno  
Il tuo soccorso fia,  
Che in così duro scempio  
Qual sia la pena sua, sò per la mia.
- S. GIOVANNI. Ben d'ogn' altro più grande  
Fù il dolor di tal madre  
Di tal figlio alla morte,  
Ma d'ogn' altro più forte  
Hebbe in soffrirlo il petto, ed hor costante  
Che ferma più d'ogn' altra ha la speranza  
Di vederlo risorto, e se l'ottiene,  
La gioja allor compenserà le pene.
- Così la tortorella  
Talor piange e si lagna,  
Perchè la sua compagna  
Vede ch'augel feroce  
Dal nido gli rubò.  
Ma poi, libera e bella  
Se ritornarla sente,  
Compensa in lieta voce  
Quel gemito dolente  
Che mesta già formò.
- MADDALENA. Se Maria dunque spera,  
E spera ancor Giovanni,  
Anch' io dar voglio con sì giusta speme  
Qualche tregua agli affanni;  
Ma pure chi ben ama sempre teme,  
E nell' amante mio misero core  
Benchè speranza regni,  
Bandir non può il timore.  
Or degli opposti affetti  
A chi debba dar fede,  
Vedrò volgendo il piede  
All' adorato speco,  
Tomba del mio Giesù. Vada Giovanni  
A consolar Maria; Cleofe sia meco.

- Ist ein Kummer Frucht der Liebe,  
So vermag die starke Seele  
Festen Muth sich zu erhalten.  
Treue Liebe lässt den Glauben  
Sich nicht rauben,  
Lässt statt Sorge Hoffnung walten.*
- CLEOFE. *Doch sage, ist's Gewissheit,  
Dass Jesus aufersteht?*
- JOHANNES. *Er hat's verkündet;  
Wer dürfte sich vermessen  
Zu zweifeln an dem Wort, das er gesprochen?*
- MADDALENA. *So lass' uns eilen! und bevor die Strahlen  
Des neuen Tags den Himmel goldig säumen,  
Sind wir zur Stelle schon, am heiligen Grabe,  
Dass wir, eh' er's erlassen,  
Die noch entseelten Glieder  
Mit Balsam salben und mit duffgem Oele  
Dem Herren, der uns Leben war und Seele!*
- CLEOFE. *Gern werd' ich dich begleiten,  
Doch will mein Hoffen schon sich höher heben;  
Des Freundes Wort lässt ahnen,  
Es sei bereits lebendig unser Leben.*
- Wellen toben um den Nachen,  
Seine schwachen Planken krachen,  
Und der Schiffer zagt in Noth.  
Doch der Anblick nahen Landes  
Lässt die Hoffnung neu erwachen:  
Muthig trotz er den Gefahren,  
Denkt nicht mehr was ihm gedroht.*
- JOHANNES. *Ja, geht zum Grab, ihr Frau'n, ihr treuen Herzen,  
Ja, thut wie ihr beschlossen!  
Ihr könnt am heiligen Orte  
Vielleicht das fromme Liebeswerk noch üben,  
Indess ich mich zu ihr zurück begeben.  
Die in der Todesstunde  
Er mir als meine Mutter anbefohlen.*
- MADDALENA. *Ach ja, sei du die Stütze,  
Der sie bedarf vor Allen!  
Denn wie der Schmerz beschaffen,  
Der ihr das Herz durchbohrt, sagt mir der meine.*
- JOHANNES. *Ein Schmerz war's ohne gleichen,  
Als solche Mutter schaute  
Das Sterben solchen Sohnes;  
Doch war auch ihre Seele  
Die grösste im Ertragen. Bald erfüllt sich  
Die Hoffnung, die in ihr nichts kann erschüttern,  
Dass der Gestorb'ne wieder auferstehe;  
Dann ist ihr Glück so gross wie jetzt ihr Wehe.*
- Die Turteltaube härt sich  
Und klagt um den Gefährten,  
Da ihn, den unbewehrten,  
Grausam des Geiers Fänge  
Hinweggeraubt vom Nest.  
Doch horch, — das ist sein Rufen!  
Befreit kehrt er zurücke.  
Nun jubelt sie im Glücke:  
Verwandelt sind die Klänge  
Die ihr der Gram erpresst.*
- MADDALENA. *Wenn fest sie beide hoffen,  
Maria und Johannes,  
Darf wohl ich selber mit so froher Hoffnung  
Die Leiden mir erleichtern.  
Doch muss ja wer da liebet immer fürchten;  
Und will ich auch nunmehr zu hoffen wagen,  
Kann doch mein Herz voll Liebe  
Die Furcht noch nicht verbannen.  
Ach, dieses bange Schwanken,  
Diess Streiten der Gefühle  
Kann sich allein entscheiden  
Dort bei der theuren Grotte,  
An meines Jesu Grufte. Mag denn Johannes  
Die Mutter trösten; wir geh'n nach dem Grabe.*



Hò un non sò che nel cor,  
 Che in vece di dolor  
 Gioja mi chiede.  
 Ma il core, uso a temer,  
 Le voci del piacer  
 O non intende ancor,  
 O inganno del pensier  
 Forse le crede.

ANGELO. Uscite pur, uscite  
 Dall' oscura prigione,  
 Ove si lunga ed horrida stagione  
 Questo giorno attendeste, anime belle!  
 Uscite pur, uscite,  
 A vagheggiare, a posseder le stelle!  
 Di quel Signor, che ha vinto  
 Per voi la morte e'l contumace averno,  
 Il trionfo seguite:  
 E voi primi venite,  
 O primi padri delle humane genti;  
 Nè s'odan più lamenti  
 Del vostro antico errore,  
 Or ch'ebbe insorto un tanto redentore;  
 Seguan gli altri poi,  
 E per l'orme di luce,  
 Che del divino duce  
 Il glorioso piè stampa nell' ombre,  
 Da questo centro squallido e profondo  
 Sorgan con lui sovra l'aperto mondo.  
 Ma con eco festiva  
 Replichi prima il lor devoto labro:

**Coro.**

Il Nume vincitor  
 Trionfi, regni e viva,  
 Per cui Cocito  
 Geme atterrito,  
 Per cui ritorna  
 La pace al suol!

**SECONDA PARTE.**

S. GIOVANNI. Di quai nuovi portenti  
 Ha la terra oggi ancora il sen fecondo?  
 Piansero gli elementi  
 Del lor fabro immortal la morte fiera,  
 E d' un giorno che spera  
 Di vederlo risorto  
 Con gl' istessi tremori  
 Par che il suolo paventi i primi albori.  
 Ma forse dell' inferno,  
 Che del Dio vincitor l'hasta percosse,  
 Gli ultimi sforzi son, l'ultime scosse.

Ecco il sol ch'esce del mare  
 E più chiaro che non sole  
 Smalta i prati, i colli indora.  
 Ma chi sa, che di quel Sole  
 Ch'oggi in vita ha da tornare  
 Questo sol non sia l'aurora.

Ma ove Maria dimora  
 Se ho già vicino il piede,  
 Spero veder ben presto  
 Cangiata la speranza in certa fede,  
 E senz' alcun periglio  
 Lieta la madre e glorioso il figlio.

ANGELO. Risorga il mondo  
 Lieto e giocondo  
 Col suo Signor!  
 Il ciel festeggi,  
 Il suol verdeggi;  
 Scherzino, ridano  
 L'aure con l'onde,  
 L'herbe coi fior!

*Ein Etwas in der Brust  
 Ermuntert mich zur Lust  
 Nach langem Klagen.  
 Gar süß die Stimme tönt;  
 Doch ich, an Furcht gewöhnt,  
 Verstehe kaum sie noch;  
 Vielleicht will sie mir doch  
 Von Lust nicht sagen.*

ESSEL. *Vernehmt im Schoos der Erde  
 Die Kunde der Befreiung,  
 Die ihr so lang in schauerlichem Dunkel  
 Geharret dieses Tags, ihr frommen Seelen!  
 Erhebet euch zum Lichte,  
 Blickt auf zum Himmel, der für euch sich öffnet!  
 Ihr alle sollt den Herren,  
 Der für euch überwunden Tod und Hölle,  
 Geleiten im Triumph;  
 Und ihr zieht an der Spitze,  
 Ehrwürdige Eltern aller Erdeneölker!  
 Verstummen darf die Klage  
 Um jene erste Sünde,  
 Denn euch erstand der Heiland als Erlöser.  
 Dann folgt ihr Andern nach  
 Und steigt auf lichten Spuren,  
 Die der erhab'ne Führer  
 Mit siegbewusstem Tritt prägt in die Schatten,  
 Aus diesen engen, nachtumhüllten Tiefen  
 Empor in Freuden auf die off'ne Erde.  
 Doch soll zuvor ertönen  
 Lob, Preis und Dank in festlich hohem Choro.*

**Chor.**

*Der göttlich starke Held,  
 Er herrsche nun für immer!  
 Von ihm gebündigt  
 Stöhnet die Hölle,  
 Er gab der Erde  
 Frieden zurück.*

**ZWEITER THEIL.**

JOHANNES. *Will heut die bebende Erde  
 Gebären neue Wunder, neue Schrecken?  
 Klagt nur, ihr Elemente,  
 Da der Unsterbliche, der euch geschaffen, starb!  
 Schon aber dürft ihr hoffen  
 Erstanden ihn zu sehen,  
 Den Morgen der Entscheidung  
 Erharrt das Erdreich bang mit solchem Zittern.  
 Doch ist's vielleicht die Hölle,  
 Die zuckend ringt in ihrem letzten Krampfe,  
 Denn des Besiegers Speer traf sie vernichtend.*

*Aus dem Meer hebt sich die Sonne,  
 Klarer Goldschein ihrer Strahlen  
 Glänzt im Thal und auf den Höhen.  
 Diese Sonne kommt als Bote,  
 Uns den Aufgang zu verkünden  
 Jener andern, grössern Sonne.*

*Dort, wo Maria weilet  
 Und sicher mich erwartet,  
 Wird ich alsbald erfahren  
 Wie Hoffnung sich verwandelt in Gewissheit:  
 Die Mutter schau' ich dort in sel'ger Freude,  
 Den Sohn in Siegesprangen.*

ESSEL. *Erde, erwache!  
 Jauchze in Wonne:  
 Er ist erwacht!  
 Himmelszelt, leuchte!  
 Wiesenthal, grüne!  
 Blume und Schmetterling,  
 Lufthauch und Welle,  
 Scherzet und lacht!*



Di rabbia indarno freme  
Coi mostri suoi l'incatenato averno;  
L'odio che oppresso geme,  
La crudeltà che piange,  
L'invidia che sospira,  
L'empietà che delira,  
L'iniquità tremante,  
Il furor vacillante,  
Sbigottita la frode,  
Deriso il tradimento,  
Vilipeso l'orgoglio:  
Del mio Signor risorto  
Saran carro al trionfo e base al soglio.

LUCIFERO. Misero! hò pure udito?  
E in van per vendicarmi  
Contro forza maggiore impugno l'armi?  
ANGELO. Sì, sì, contrasti in van; torna a Cocito!  
LUCIFERO. Perché al ciel pria non torna  
Il tuo risorto Nume?  
ANGELO. Perché pria vuole in terra  
Far delle glorie sue noto il mistero.  
LUCIFERO. Noti gli oltraggi miei? nò, non fia vero!

Per celare il nuovo scorno  
Le tue faci ancor al giorno  
Con un soffio io smorzerò;  
E con tenebre nocenti  
Delle infirme humane menti  
Ogni idea confonderò.

ANGELO. Oh come cieco il tuo furor delira!  
Mira, folle, deh mira  
Le donne pie che all' incauto sasso,  
Sepolcro già delle divine membra,  
Movon veloce il passo!  
A loro il Ciel comanda  
Ch'io l'arcano riveli.  
Ond' esse in publicarlo  
Agli altri poi ne sian trombe fedeli.

LUCIFERO. Impedirlo saprò!  
ANGELO. Duro è il cemento.  
LUCIFERO. Hò ardir che basta.  
ANGELO. Lo dirà l'evento!

MADDALENA. Amica, troppo tardo  
Fù il nostro piè; già il sol sull' etra ascende.  
CLEOPE. Fù il cor troppo codardo,  
Che della terra a gl'improvvisi moti  
Fè i nostri passi rimanere immoti.  
MADDALENA. Or chi sa se potremo  
Ricerca nella tomba il mio tesoro.  
CLEOPE. Se son desti i custodi, io ben ne temo.  
MADDALENA. Jo temo ancor, ma più il mio Nume adoro.

Per me già di morire  
Non paventò Giesù.  
Egli mi dà l'ardire;  
Per lui nulla pavento,  
Nè morte nè tormento;  
Quando ho Giesù nel cor non temo più.

LUCIFERO. Ah! abborrito nome,  
Ah! come rendi, come,  
Ogni mio sforzo imbelle!  
Ah! che vinto e confuso,  
Atterrito e deluso  
Fuggo il ciel, fuggo il suolo, fuggo il mondo,  
E del più cupo abisso  
Torno a precipitar nel sen profondo.

CLEOPE. Vedo il ciel, che più sereno  
Si fa intorno e più risplende;  
E di speme nel mio seno  
Più bel raggio ancor s'accende.

Vor Wuth und Scham erzittern  
Gefesselt nun der Hölle Ungeheuer.  
Der Hass sich stöhnend windet,  
Der wilde Blutdurst weinet,  
Die Missgunst seufzet leise,  
Die Gotteslüst rung raset;  
Die Bosheit sieht man beben,  
Den Zorn wie taumelnd wanken  
Und den Betrug in Aengsten;  
Gelächter höhnt den Hochmuth,  
Den Treubruch straft Verachtung;  
Sie alle liegen knirschend  
Zu Füßen meines Herrn an seinem Throne.

LUCIFER. Weh' mir! was musst' ich hören!  
Umsonst hätt' ich gerüstet?  
Die Hoffnung, mich zu rächen, müsste schwinden?  
ENGEL. Ja, ja, es war umsonst; hinab zur Hölle!  
LUCIFER. Warum kehrt der Erstandne  
Noch nicht zurück zum Himmel?  
ENGEL. Weil er zuvor der Erde  
Will Kunde geben von des Siegs Bedeutung.  
LUCIFER. Kunde von meiner Schmach? Nein, nimmer, nimmer!

Nie an's Licht darf meine Schande;  
Heut noch wird vor meinem Hauche  
Deine Leuchte erloschen sein.  
In den schwachen Menschenseelen  
Alles Denken zu verwirren,  
Breche Finsterniss herein!

ENGEL. O wie dein Wüthen dir den Sinn verblendet!  
Blick auf, du Thor, und sieh' dort  
Die frommen Frau'n, die zu der Felsengrotte,  
Zum leeren Grab, von dem die Wächter flohen,  
Die eilgen Schritte lenken!  
Ihnen — so will's der Himmel —  
Verkünd' ich das Geheimniss;  
Und schnell es zu verbreiten  
Sind sie gewiss die allerbesten Boten.

LUCIFER. Ich hind're sie.  
ENGEL. Das wird dir nicht gelingen.  
LUCIFER. Es ist mein Wille!  
ENGEL. Bald wirst du es sehen.

MADDALENA. O Freundin, viel zu langsam  
War unser Schritt; schon steht die Sonn' am Himmel.  
CLEOPE. Der Schreck hat es verschuldet,  
Der unsern Fuss so unersehens lähmte,  
Als unter ihm die Erde plötzlich bebte.  
MADDALENA. Doch ist's vielleicht noch möglich,  
Zu kommen in das Grab und dort zu suchen.  
CLEOPE. Sind schon die Hüter munter, würd' ich fürchten.  
MADDALENA. Mir selber bangt, doch stärker ist die Liebe.

Für mich ist er gestorben,  
Kein Zagen kannte er.  
Das hat mir Muth erworben,  
Für ihn mich ohne Zagen  
In Tod und Qual zu wagen;  
Hab' ich im Herzen ihn, nichts fürcht' ich mehr.

LUCIFER. Ach, dieser tief Gehasste!  
Ach, hör' ich nur ihn nennen,  
Will schon die Kraft mir schwinden.  
Vergeblich war mein Ringen,  
Nichts soll mir mehr gelingen,  
Verspottet und voll Scham muss ich entfliehen;  
Zurück muss ich zum Abgrund, —  
So stürz' ich mich hinab wo er am tiefsten!

CLEOPE. Rein und klar vor meinen Augen  
Wölbt der Himmel sich im Glanze;  
Und so leuchten auch im Herzen  
Mir der Hoffnung hellste Strahlen.



MADDALENA. Cleofe, siam giunte al luogo,  
Ove tomba funesta  
Dell' amato Signor copri la salma.

CLEOFE. Parmi veder — sì, sì, vedo ben certo  
Ch'è già l'avello aperto,  
E su la destra sponda  
Siede con bianca stuola  
Un giovane vestito.

MADDALENA. Oh quale spira  
Grazia dal' volto suo, che mi consola!  
Appressiamoci a lui, che già ne mira.

ANGELO. Donne, voi cercate  
Di Giesù Nazareno,  
Ove giacque già morto;  
Ora non è più qui, ma è già risorto.  
Al vostro puro affetto  
Giusto è che diano i cieli  
Così bella mercede,  
E un tal mistero a voi prima si sveli,  
Per far araldi poi della sua fede.  
Itene dunque a publicarlo, e sia  
Premio del vostro pianto  
Della gioja comune il primo vanto.

Se per colpa di donna infelice  
All' huomo nel seno la morte  
Il crudo veleno sgorgò,  
Dian le donne la nuova felice,  
Che chi vinse la morte già morto,  
Poi risorto la vita avvìò.

MADDALENA. Mio Giesù, mio Signore,  
Già che risorto sei,  
Perchè, perchè ti ascondi a gli occhi miei?  
Può ben la fede, è vero,  
Far che l'amore adori il gran mistero:  
Mà come può l'amore  
Esser contento a pieno,  
Se non manda il suo ben per gli occhi al core?  
Vo' cercarti per tutto;  
Nè sarà forse in vano,  
Che da chi ben ti cerca,  
Mai, dolce mio tesor, tu vai lontano.

Del cielo dolente  
L'ondosa procella  
In Iride bella  
Cangiando sen va.  
E il cor che già sente  
Vicino il suo Sole  
Da mesto e languente  
Serenò si fa.

CLEOFE. Sì, sì, cerchiamo pure  
L'orme del nostro amor; che fortunata  
Sarà ben chi lo trovi!  
Verso il bosco io men vado,  
Mentre tu verso gli orti i passi movi.

Augelletti,  
Ruscelletti,  
Che cantando, mormorando  
Date lodi al mio Signore,  
Insegnatemi dev'è!  
Fiori ed herbe,  
Già superbe  
Di lambir le sacre piante,  
Deh mostrate a un cor amante  
Le bell' orme del suo piè!

S. GIOVANNI. Dove si frettolosi,  
Cleofe, rivolgi i passi!

CLEOFE. In traccia di Giesù ch'è già risorto,  
Come ancor Maddalena.

S. GIOVANNI. Onde il sapeste?

MADDALENA. Nunmehr sind wir zur Stelle,  
Allwo des Grabes Dunkel  
Den heil'gen Leichnam uns'res Herrn bedeckte.

KLEOPHE. Ist denn nicht schon —, ja, ja, nun seh' ich deutlich:  
Das Grab ist schon geöffnet,  
Und an der rechten Seite  
Sitzt dort im weissen Kleide  
Ein wunderbarer Jüngling.

MADDALENA. Welche Anmuth  
In seinem holden Blick, so sanft und tröstend!  
Er hat uns schon gesehn; so geh'n wir näher!

ENGEL. Kommt nur, ihr guten Frauen!  
Ihr sucht Jesum von Nazareth,  
Der hier geruht im Tode?  
Jesus ist nicht mehr hier, er ist erstanden.  
Für eure treue Liebe,  
Für gläubiges Vertrauen,  
Will euch der Himmel lohnen:  
Zuerst erfahret ihr ein solches Wunder,  
Auf dass ihr aller Welt könnt Zeugniß geben.  
So gehet denn nun hin, es zu verkünden!  
Dem Schmerze folgt die Freude,  
Die ihr geniessen sollt vor allen Andern.

Wenn in Eden durch Schuld eines Weibes  
Der Tod das unselige Giftkorn  
Dem Menschen in's Herze gestreut,  
Bringen Frauen die selige Botschaft,  
Dass, der sterbend den Tod überwunden,  
Nun erstanden das Leben erneut.

MADDALENA. O Jesus, o mein Theurer!  
Da schon du auferstanden,  
Warum verbirgst du dich vor meinen Blicken?  
Zwar weiss die Lieb' in Demuth  
Das grosse Wunder gläubig anzubeten;  
Doch kann das Herz voll Liebe  
Wohl ganz beglückt sich fühlen,  
Wenn nicht die Augen schau'n den Heissersehnten?  
Zu suchen will ich gehen  
Und hoffe auch zu finden;  
Denn wer dich treulich suchet,  
Dem wirst du, theurer Herr, dich nicht entziehen.

Die Wolke, der kaum noch  
Entströmten die Wogen,  
In farbigen Bogen  
Verwandelt sie sich.  
Sagt Ahnung dem Herzen,  
Dass nah' seine Sonne,  
Vergisst es der Schmerzen  
Und pocht wonniglich.

KLEOPHE. Ja, ja, wir wollen suchen  
Nach uns'res Herren Spur; o wie so glücklich  
Wird die sein, die ihn findet!  
Ich spähe im Gehölze,  
Du wendest dorthin dich nach jenem Garten.

Munt're Vöglein,  
Klare Bäche,  
Die ihr singend, die ihr rieselnd  
Euren Herrn und Schöpfer lobet,  
Sagt mir doch, wo weilet er?  
Und ihr Blumen,  
Schnüchlich wünschend  
Nur die Sohlen ihm zu küssen,  
Ach verrathet meiner Liebe  
Wo zuletzt er schritt einher!

JOHANNES. Siehe, da kommt die Freundin!  
Kleophe, wohin so eilig?

KLEOPHE. Ich suche unsern Herrn, er ist erstanden!  
Ihn sucht auch Magdalena.

JOHANNES. Woher wisst ihr's?



CLEOFE. Sovra l'aperto avello  
Così a noi rivelò labro celeste.

S. GIOVANNI. Così la madre a me poc'anzi ha detto,  
A cui prima d'ogn' altra  
Del figlio apparve il glorioso aspetto.

CLEOFE. Oh come lieta avrà quel figlio accolto!

S. GIOVANNI. Parve ch'il suo bel volto,  
Di stille lacrimose humido ancora,  
Del sol divino all' improvviso raggio  
Fosse traviso e pinto, un'altra aurora.  
Poi la gioja veloce  
Corse dal seno al labro in questa voce:

Caro figlio, umato Dio,  
Già il cor mio  
Nel vederti esce dal petto!  
E se lento  
Fù in rapirmelo il tormento,  
Me lo toglie ora il diletto.

MADDALENA. Cleofe, Giovanni, udite,  
Udite la mia nuova alta ventura!  
Hò veduto in quell' orto il mio Signore,  
Che havea d'un suo guardian preso figura,  
Mà dalle rozze spoglie  
Uscia luce sì pura e così ardente,  
Che pria degl' occhi il ravvisò la mente.  
Poi conobbi quel viso,  
In cui, per farsi bello,  
Sì specchia il paradiso;  
Vidi le mani ancor, vidi le piante,  
Ed in esse mirai, lucide e vaghe,  
Sfavillar come stelle  
Quelle che furon pria funeste piaghe.  
A baciarle il labro allor s'accinse,  
Mà Giesù mi respinse, e dirmi parve:  
Tu non mi puoi toccar! Poscia disparve.

S. GIOVANNI. Non si dubiti più!

CLEOFE. Cessi ogni rio timore!

MADDALENA. È risorto Giesù.

S. GIOVANNI. Viva è la nostra vita,

CLEOFE. il nostro amore.

MADDALENA. Se impassibile, immortale  
Sei risorto, oh Sole amato,  
Deh fa ancor ch'ogni mortale  
Teco sorga dal peccato!

S. GIOVANNI. Sì, sì, col Redentore  
Sorga il mondo redento!

CLEOFE. Sorga dalle sue colpe il peccatore!

MADDALENA. Ed al suo fabro eterno  
Ogni creatura dia lodi ed onore.

#### Coro.

Dia si lode in cielo, in terra  
A chi regna in terra, in ciel!  
Che risorto hoggi alla terra  
Per portar la terra al ciel.

KLEOPHE. *Dort an dem off'nen Grabe  
Hat es uns kund gethan ein Himmelsbote.*

JOHANNES. *Und ich erfuhr es vorhìn durch Maria,  
Der Jesus sich am ersten  
Als treuer Sohn in seiner Glorie zeigte.*

KLEOPHE. *O welche Lust empfand wohl da die Mutter!*

JOHANNES. *Im Anfang schien ihr Antlitz,  
Auf dem die Thränen noch nicht ganz getrocknet,  
Im jühen Strahl der hohen Gottessonne  
Verwandelt ganz, wie Morgenröthe glühend;  
Dann strömte rasch die Freude  
Vom Herzen auf die Lippen in den Worten:*

*Theurer Sohn, geliebter Heiland!  
Wie das Herz mir  
In der Brust will schier vergehen!  
Wenn zuvor es  
Fast gebrochen war im Schmerze,  
So zerfließt es jetzt vor Wonne.*

MADDALENA. *Kleophe, Johannes! höret,  
Hört, welches Glück soeben ich erlebte!  
Im Garten drüben sah' ich unsern Herrn,  
In niedriger Gestalt, gleich einem Wärter;  
Doch von dem schlichten Kleide  
Gieng aus ein Glanz und Schimmer, solch ein Leuchten,  
Dass schon von fern das Herz ihn konnt' errathen.  
Die Züge dann erkannt' ich,  
In denen sich die Schönheit  
Des Paradieses spiegelt;  
Auch sah' ich seine Hand, sah' seine Füße,  
An denen sich noch frisch die Male zeigten  
Von jenen Schmerzenswunden,  
Nur in verklärtem Schein, wie reine Sterne.  
Zu küssen sie, bracht' ich die Lippen nahe;  
Doch er wies mich zurück, als wollt' er sagen:  
„O rühre mich nicht an!“ Darauf verschwand er.*

JOHANNES. *Nän seid ihr überzeugt.*

KLEOPHE. *Fort ist nun jeder Zweifel.*

MADDALENA. *Erstanden ist der Herr!*

JOHANNES. *Er lebt und athmet neu;*

KLEOPHE. *ist wieder unser!*

MADDALENA. *Bist du nun zum ewigen Leben,  
O mein Heiland, auferstanden,  
So erlöset du uns Alle  
Von der Sünde schwarzen Banden.*

JOHANNES. *Ja, ja, mit dem Erlöser  
Soll neu die Welt erwachen.*

KLEOPHE. *Für seine Schuld empfängt der Sünder Gnade.*

MADDALENA. *Drum soll dem ewigen Schöpfer  
Alles Erschaff'ne danken und lobsingen.*

#### Chor.

*Preis im Himmel, Preis auf Erden,  
Ihm, der Erd' und Himmel lenkt,  
Dessen Wandel auf der Erde  
Ihr den Himmel hat geschenkt!*



# LA RESURREZIONE

*Oratorio.*

---

## PERSONAGGI.

ANGELO.	Soprano.
MADDALENA.	Soprano.
CLEOFE.	Alto.
S. GIOVANNI.	Tenore.
LUCIFERO.	Basso.
(VOCE.)	Soprano.)

---

### Vorwort.

Die AUFERSTEHUNG ist das erste Oratorium von Händel. Die Composition wurde am 11. April 1708 in Rom beendet und dort aufgeführt. Der Verfasser des Textes ist unbekannt. Die Musik ist in Händel's Autograph erhalten.

Die vorgedruckte deutsche Uebersetzung verdanken wir Professor Bernhard Gugler.

### Preface.

*The RESURRECTION is Handel's first Oratorio. The composition was completed on the 11<sup>th</sup> April, 1708, at Rome, where it was performed. The author of the words is unknown.*

*The music is preserved in Handel's autograph.*

*The appended German translation is due to the kindness of Professor Bernhard Gugler.*

LEIPZIG, April 20, 1878.

---

---



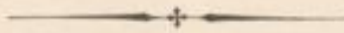
# INDICE.

## *Parte Prima.*

			Pag.
LUCIFERO.	<i>Recit.</i>	A dispetto de' Cieli hò vinto .....	1
	<i>Aria.</i>	Caddi, è ver, mà nel cadere .....	2
	<i>Recit.</i>	Mà che insolita luce .....	4
ANGELO.	<i>Aria.</i>	Disserratevi, oh porte d'averno! .....	6
	"	D'amor fù consiglio .....	12
LUCIFERO.	"	O voi dell' Erebo .....	16
MADDALENA.	<i>Recit.</i>	Notte funesta .....	17
	<i>Aria.</i>	Ferma l'ali, e sù miei lumi .....	18
CLEOFE.	<i>Arioso.</i>	Piangete, sì, piangete .....	22
MADDALENA.	<i>Duetto.</i>	{Dolci chiodi, amate spine .....	24
CLEOFE.		{Cara effigie adolorata .....	26
S. GIOVANNI.	<i>Aria.</i>	Quando è parto dell'affetto .....	29
CLEOFE.	"	Naufragando và per l'onde .....	30
S. GIOVANNI.	"	Così la tortorella talor piange .....	36
MADDALENA.	"	Hò un non sò che nel cor .....	38
	<i>Coro.</i>	Il Nume vincitor trionfi, regni e viva .....	40

## *Parte Seconda.*

S. GIOVANNI.	<i>Aria.</i>	Ecco il sol ch'èsc del mare .....	44
ANGELO.	"	Risorga il mondo lieto e giocondo .....	46
(VOCE.)	<i>Recit.</i>	Di rabbia indarno freme .....	48
LUCIFERO.	<i>Aria.</i>	Per celare il nuovo scorno .....	50
ANGELO.	<i>Duetto.</i>	{Duro è il cimento }	52
LUCIFERO.		{Impedirlo saprò }	52
MADDALENA.	<i>Aria.</i>	Per me già di morire .....	53
CLEOFE.	"	Vedo il ciel che più sereno .....	59
(VOCE.)	"	Se per colpa di donna infelice .....	63
MADDALENA.	"	Del cielo dolente l'ondosa procella .....	64
CLEOFE.	"	Angelletti, ruscelletti, che cantando .....	66
S. GIOVANNI.	"	Caro figlio, amato Dio, già il cor mio .....	68
MADDALENA.	"	Se impassibile immortale .....	70
	<i>Coro.</i>	Dia si lode in cielo, in terra .....	76





# LA RESURREZIONE

## Oratorio.

### PRIMA PARTE.

LUCIFERO. A dispetto de' Cieli hò vinto, hò vinto.  
Vincitore a voi torno,  
Del grande Abisso abitatori illustri;  
Voi che sdegnaste d'abbassarvi in Cielo  
Ad inchinar l'umanità nel verbo,  
E dell' uomo superbo  
Per mantenere in vostra mano il giogo  
Poco prezzaste dell' empiree sedi  
Abbandonare il luogo.  
Di sì bella vittoria  
Meco or godete, e dell' antico oltraggio  
Cancelli il nuovo onor la ria memoria;  
Chi sà che un giorno ancora,  
Se arride la fortuna a un giusto orgoglio,  
Non torni a porre in Aquilone il soglio.

Caddi, è ver, mà nel cadere  
Non perdei forza nè ardire.  
Per scacciarmi dalle sfere  
Se più forte allor fu Dio,  
Or fatt' uomo al furor mio  
Pur ceduto hà con morire.

Mà che insolita luce  
Squarcia le tende alla tartarea notte?  
Qual eco non più udita  
Con armonia gradita  
Jà intorno risonar le Stigie grotte!  
Che veggio! ohimè! de' spirti a me nemici  
Come un sì folto stuolo  
Per quest' aure annegrite  
Da miei respiri osa portar il volo?

ANGELO. Disserratevi, o porte d'averno,  
E al bel lume d'un lume ch' eterno  
Tutto in lampi si sciolga l'orror!  
Cedete, horride porte,  
Cedete al rè di gloria,  
Che della sua vittoria  
Voi siete il primo onor.

LUCIFERO. Chi sei? chi è questo rè,  
Che dov'io regno a penetrar s'avvanza!

ANGELO. È rè di gloria, è rè possente e forte,  
Cui resistere non può la tua possanza.

LUCIFERO. Se parli di chi penso,  
Pur oggi a morte spinto  
Negar non può, ch' il mio poter l'ha vinto.

ANGELO. Come cieco t'inganni, e non t'avedi  
Che, se morì chi è della vita autore,  
Non fu per opra tua, mà sol d'amore.  
D'amor fu consiglio  
Che al Padre nel figlio  
L'offesa pagò,  
Per render all' uomo  
La vita che un pomo  
Gustato involò.

### ERSTER THEIL.

LUCIFER. Des Himmels lach' ich nun, bin Sieger, Sieger!  
Und so kehr' ich zurücke  
Zum grossen Abgrund, zu des Reiches Fürsten.  
Ihr habt verschmähet euch vor Gott zu beugen,  
Ihr wolltet nicht den Menschen Liebe heucheln,  
Dem hochmüthigen Geschlechte,  
Das immer euch gehorchen muss im Joche;  
Euch fiel es leicht, die Sitze zu verlassen  
Im lichten Saal der Freuden.  
Ihr sollt nun mitgeniessen  
Auch den Triumph; gelöscht aus dem Gedächtniss  
Sei uns're alte Schmach durch neue Ehren!  
Ein Tag wird noch erscheinen,  
Wo lächelnd naht das Glück mit schönem Lohne,  
Wo endlich winkt gerechtem Stolz die Krone.

Fiel ich auch, so hab' im Falle  
Kühne Kraft ich nicht verloren.  
Nach dem Kampf, der mich gestürztet,  
Fühlte Gott sich übermächtig;  
Jetzt als Mensch muss er erliegen  
Meinem Grimme und dem Tode.

Doch welch' ein heller Lichtschein  
Bricht in die Nacht der Unterwelt hernieder?  
Welch' prächtiges Getöse  
Mit ungewohnten Klängen  
Erweckt das Echo hier in diesen Höhlen?  
Was seh' ich! Wie? Es sind beschwingte Feinde,  
Sie wagen mir zu nahen,  
Sie scheun nicht diese Lüfte,  
Nicht Höllenqualm; keck regt die Schaar die Flügel.

EIN ENGEL. Oeffnet weilt euch, ihr Pforten der Hölle!  
Vor dem Leuchten des göttlichen Strahles  
Wird zum Glanze die schreckliche Nacht.  
Empfangt, ihr grausigen Thore,  
Empfangt den Herrn der Herrlichkeit,  
Der König ist von Ewigkeit  
In unbesiegtter Macht.

LUCIFER. Wer bist du? und wer ist  
Dein Herr, dem hier sich einzudrängen lüset?

ENGEL. Der Herr der Herrlichkeit, ein mächt'ger König,  
Dem nie du widerstehst mit deinen Waffen.

LUCIFER. Ich glaub' ihn zu errathen;  
Doch heut, geführt zum Tode,  
Weiss Jener wohl, wie meine Macht ihn beugte.

ENGEL. In Blindheit irrst du dich. So magst du wissen:  
Geht er zum Tod, er, der des Lebens Quelle. —  
Nicht du hast ihn gebeugt; er stirbt aus Liebe.  
Die Liebe in Gnaden  
Hat auf sich geladen  
Die Sünde der Welt,  
Damit neues Leben,  
Nachdem Gott vergeben,  
Die Menschheit erhält.



LUCIFERO. E ben, questo tuo Nume  
Dell' uomo innamorato  
E che per lui svenato  
Oggi volle morir, che più presume!  
L'omaggio a me dovuto  
Se a rendermi quà giù move le piante,  
Venga; ma se pretende . . .

ANGELO. Taci, che or lo vedrai, mostro arrogante,  
Vedrai come delusa  
Da lui fugge la morte,  
Vedrai come confusa  
Lo rimira la colpa,  
Vedrai come atterrito  
Sì nasconde la pena,  
Vedrai come tu stesso  
Tremarai genuflesso  
Al suo gran nome.

LUCIFERO. Jo tremante! io sì vile! e quando? e come!  
Sconvolgerò gli abissi,  
Dal suo centro commossa  
Dissiperò la terra,  
All' aria coi respiri,  
Al fuoco coi sospiri,  
Con gl' aneliti al ciel muoverò guerra.

O voi dell' Erebo  
Potenze orribili,  
Su, meco armatevi  
D'ira e valor!  
E dell' Eumenidi  
Gl' angui terribili  
Con fieri sibili  
Ai cieli mostrano,  
Ch' anno i suoi fulmini  
Gli abissi ancor.

MADDALENA. Notte, notte funesta,  
Che del divino sole  
Con tenebre à duol piangi l'occaso,  
Lascia che pianga anch'io,  
C con sopor tiranno  
Al giusto dolor mio  
Deh non turbar l'affanno!

Ferma l'ali, e su' miei lumi  
Non volar, o sonno ingrato!  
Se presumi  
Asciugarne il mesto pianto,  
Lascia pria che piangan tanto  
Quanto sangue ha sparso in fiumi  
Il mio Dio per me svenato.

CLEOFE. Concedi, o Maddalena,  
Qualche tregua al martire,  
Che un continuo languire  
Può con la vita anche scemar la pena,  
E per un Dio ch' è morto  
Così giusto è'l dolore,  
Che non convien di renderlo più corto.

MADDALENA. Cleofe, in vano al riposo  
Tu mi consigli, ed al mio core amante  
Sarebbe più penoso ogni momento,  
Che potesse restar senza tormento.

CLEOFE. Se il tuo giusto cordoglio  
Sol di pene ha desio,  
Trattenerlo non voglio,  
Mà sol unire al tuo l'affanno mio.

Piangete, sì, piangete,  
Dolenti mie pupille,  
E con amare stille  
Al morto mio Signor  
Tributo di dolor  
Meste rendete!

LUCIFER. Nun wohl, mag denn dein König  
Die Menschen zärtlich lieben,  
Mag er, für sie verblutend,  
Erleiden heut den Tod, — was sucht er mehr noch?  
Gedenkt er mir zu huld'gen,  
Will darum er herab, wie's ihm geziemet,  
Er komme! Doch verlangt er . . .

ENGEL. Schweige! bald wirst du's schau'n, hoffürth'ger Wäthrich,  
Wirst schau'n, wie mit Beschü'mung  
Vor ihm der Tod sich flüchtet,  
Wirst schau'n, wie in Verwirrung  
Die Sünde zu ihm aufblickt,  
Wirst schauen, wie voll Schrecken  
Die Rücher sich verbergen;  
Dich selbst wirst du noch schauen  
Erzitternd auf den Knieen  
Vor seinem Namen.

LUCIFER. Ich zittern! ich im Staube! Wann und wie denn?  
Im Aufruhr sprengt die Hölle  
Den Erdenball in Trümmer,  
Die sie gen Himmel schleudert;  
Die Luft beherrscht mein Odem,  
Mein Hauch gebeut dem Feuer;  
Aus aller Welt beruf' ich meine Streiter.

Auf, ihr gewaltigen  
Mächte der Unterwelt,  
Furchtbar im Waffenglanz  
Stürmet hervor!  
Schreckliche Furien,  
Reizt eure Schlangen auf!  
Lasset dem Himmel sie  
Zischend verkündigen,  
Dass unser Flammenblitz  
Bald zucht empor.

MADDALENA. Trauer, o Nacht, bedeutet  
Dein tiefes Dunkel, — Trauer,  
Da nun des Himmels Licht untergegangen.  
Vergönn' auch mir die Trauer!  
Entsende nicht den Schlummer,  
Der grausam stillt das Weinen;  
Ach, störe nicht den Kummer!

Schweh', o Schlaf, an mir vorüber,  
Nicht herab auf meine Augen!  
Musst du endlich  
Einmal trocken meine Zähnen,  
Lass' zuvor soviel mich weinen  
Als des Blutes schon in Strömen  
Er, mein Gott, für mich vergessen.

KLEOFE. Nicht immer, Magdalena,  
Gib hin dich solchem Schmerze!  
Unausgesetztes Grümen  
Nagt an dem Leben, kürzt mit ihm sich selber;  
Und doch soll unser Trauern  
Um ihn, der uns zum Heile  
Als Gottmensch starb, zu kurze Zeit nicht dauern.

MADDALENA. Vergebens ist dein Mahnen,  
Mein Leid kennt keine Ruh'; ich kann nicht anders.  
Nur hilf'rer noch und schwerer wär' die Stunde,  
Wo ich nicht fühlte in der Brust die Wunde.

KLEOFE. Kannst einzig du nach Wehmuth  
Und nach dem Schmerz dich sehnen,  
So will ich nimmer mahnen;  
Es fließen im Verein auch meine Thränen.

So weinet denn, o weinet,  
Ihr meine Augensterne!  
Ihr brüchtet ja so gerne  
Dem Herrn, der Pein und Noth  
Erlitten bis zum Tod,  
Den Zoll des Dankes!



Che mentre egli spargea  
Tutt' il suo sangue in croce,  
Morendo sol dicea  
Di pianto: hò sete.

- MADDALENA. Ah! dolce mio Signore,  
Le tue vene già vuote  
Chiedan di poco umore  
Momentaneo ristoro,  
E il barbaro Israele  
Bevanda sol di fiele  
Ti porse: io lo rammento,  
E pur non moro!
- CLEOPE. Ah! popolo crudel, popolo ingrato!  
Chi per te già disciolse  
Duri macigni in liquidi torrenti  
Di purissimi argenti,  
Poche stille ti chiede;  
Tu gli dai mercede  
Un sì amaro liquore:  
E in rammentarlo non si spezza il core!
- MADDALENA. Oh crude rimembranze!
- CLEOPE. Oh funeste memorie!
- MADDALENA. Tormentatemi pur,
- CLEOPE. Sì, sì, seguite  
Ad accrescermi il duol,  
Che nel tormento
- MADDALENA. Che nell' angoscia ria
- MADDALENA. Io godo ancor,
- CLEOPE. sollievo ancor io sento.
- MADDALENA. Se col pensiero affitto  
Va lusingando almeno  
Il mio desire, e parmi aver nel seno  
Qualche martir del mio Giesù trafitto.
- CLEOPE. Se nell' afflitta mente  
Hò il mio Giesù presente,  
E benchè esangue ed impiagato, parmi  
Che basti il volto suo per consolarmi.

## (Duetto.)

- MADDALENA. Dolci chiodi, amate spine,  
Da quei piedi e da quel crine  
Deh passate nel mio sen!
- CLEOPE. Cara effigie adolorata,  
Benchè pallida e piagata,  
Sei mia vita, sei mio ben.
- S. GIOVANNI. O Cleope, o Maddalena,  
Del mio divin maestro amanti amate,  
O quant' invidia, quanto,  
Quelle che hora versate  
Stille di puro amor più che di pianto.  
Spero presto vederle,  
Per coronar il mio Signor risorto,  
Da rugiade di duol cangiarsi in perle.
- MADDALENA. Giovanni, tu che fosti  
Del mio Giesù discepolo diletto,  
E degli arcaui suoi  
Secretario fedel, solo tu puoi  
Di speme più tranquilla  
Ravivar nel mio sen qualche scintilla.
- S. GIOVANNI. Già la seconda notte,  
Da ch'egli estinto giacque,  
Col carro suo di tenebroso gelo  
Tutta varcò la sommità del cielo,  
E del Gange su l'acque  
Attende già la risvegliata aurora  
Del nuovo sole il lucido ritorno:  
Ma il nostro sole ancora  
A noi tornar promise il terzo giorno.  
Consoli dunque il vostro cor, che geme,  
Una sì bella e sì vicina speme.

Ihr sah't am Kreuz ihn hangen,  
Von Sterbensqual verzehret,  
In lechzendem Verlangen  
Des Labetranks.

- MADDALENA. Ach Jesus, theurer Jesus!  
Die Lippen, im Verschmachten,  
Begehren nach Erquickung  
Und rufen aus: mich dürstet!  
Doch Israels Barbaren  
Entbieten dir zu trinken  
Nur Galle. Schauernd seh' ich's, und kann leben?
- CLEOPE. O grausames Geschlecht, o Volk voll Undank!  
Dein Gott, der in der Wüste  
Aus Felsen einst dir rauschen liess die Bäche  
Des silberklaren Wassers,  
Verlangt mir wenige Tropfen;  
Du reichest ihm zum Lohne  
So bitteres Getränk! Und bei dem Anblick  
Ist nicht mein Herz gebrochen?
- MADDALENA. O schmerzliches Erinnern!
- CLEOPE. Entsetzliches Gedenken!
- MADDALENA. Doch ich vermeid' es nicht;
- CLEOPE. nein, nein, ich heg' es,  
Den Gram noch vertiefen;  
denn der Kummer
- MADDALENA. Denn diese herbe Trauer
- MADDALENA. Ist Wonne mir;
- CLEOPE. ist mir zugleich ein Labsal.
- MADDALENA. Mit meinem Herrn zu leiden  
War ja mein einzig Wünschen und Verlangen;  
Mir ist, als hätt' ich selber  
Theil an der Pein, die er am Kreuz erduldet.
- CLEOPE. Wenn ich, gebeugten Herzens,  
Sein Bild vor Augen habe,  
Den wunden Leib, die schlaffen Glieder, ist mir  
Als ob sein Angesicht mir tröstend lüchle.

## (Duetto.)

- MADDALENA. Süsse Dornen seiner Krone,  
Tief in meine Seele bohre  
Euer Stachel nun sich ein!
- CLEOPE. Jesu Bild, das schmerzenreiche,  
Blutgefärbte, todesbleiche,  
Soll mein Gut und Leben sein.
- JOHANNES. O Kleophe, o Magdalena,  
Ihr, die der Meister selbst so scerth gehalten, —  
Wie rühren mich die Thränen,  
Thautropfen süsßer Schmerzen,  
Die ihr geweint um ihn aus treuer Liebe!  
Doch schon seh' ich sie glänzen  
Im Diadem des Wiederauferstandnen,  
Verwandelt seh' ich sie in reine Perlen.
- MADDALENA. Johannes, du warst immer  
Dem Herren lieb, der liebste seiner Junger,  
Und du hast stets erfahren  
Was er geheim gedacht; nur du vermagst  
Den Funken stiller Hoffnung  
Mir in der bangen Brust neu zu beleben.
- JOHANNES. Schon kam zum zweiten Male,  
Seit er im Tod erstarrte,  
Die Nacht heran, und seht, ihr schwarzer Wagen  
Hat schon erreicht den Höhepunkt des Himmels,  
Lenkt abwärts schon; es harret  
Das Morgenroth am Horizont des Tages;  
Bald kehrt zurück die Sonn' in collem Glanze.  
Auch Jesus, uns're Sonne,  
Verhiess, zurück zu sein am dritten Tage.  
So sei von euch, die schwer der Schmerz getroffen,  
Als Trost erfasst diess nahe schöne Hoffen.



Quando è parto dell' affetto,  
Il dolor in nobil petto  
Non estingue la costanza;  
Quando è figlia della fede,  
Mai non cede  
Al timore la speranza.

CLEOFE. Ma dimmi, e sarà vero  
Che risorga Giesù?

S. GIOVANNI. S'egli l'ha detto,  
Chi mai di menzognero  
Oserà d'arguir labbro divino!

MADDALENA. Sù! dunque andiamo, e pria ch' il matutino  
Raggio dell' orizzonte il lembo indori,  
Andiam ad osservare al sacro avello,  
Che almen potremmo in quello  
Con balsami ed odori  
Unger la fredda esanimata salma  
Di chi fu già di noi la vita e l'alma.

CLEOFE. Pronta a seguirti io sono,  
Ma speranza miglior mi rende ardita,  
E di Giovanni ai detti  
Spero viva trovar la nostra vita.

Naufragando vò per l'onde  
Debol legno, e si confonde  
Nel periglio anch' il nocchier.  
Ma se vede poi le sponde,  
Lo conforta nuova speme,  
E del vento più non teme  
Nè del mar l'impeto fier.

S. GIOVANNI. Itene pure, o fide amiche donne,  
Al destinato loco,  
Ch' ivi forse potrete  
Del vostro bel desio trovar le mete,  
Mentre io torno a colei, che già per madre  
Mi diè nell' ultim' hore  
Del suo pensoso agone il mio Signore.

MADDALENA. A lei ben opportuno  
Il tuo soccorso fia,  
Che in così duro scempio  
Qual sia la pena sua, sò per la mia.

S. GIOVANNI. Ben d'ogn' altro più grande  
Fù il dolor di tal madre  
Di tal figlio alla morte,  
Ma d'ogn' altro più forte  
Hebbe in soffrirlo il petto, ed hor costante  
Che ferma più d'ogn' altra ha la speranza  
Di vederlo risorto, e se l'ottiene,  
La gioja allor compenserà le pene.

Così la tortorella  
Talor piange e si lagna,  
Perchè la sua compagna  
Vede ch'augel feroce  
Dal nido gli rubò.  
Ma poi, libera e bella  
Se ritornarla sente,  
Compensa in lieta voce  
Quel gemito dolente  
Che mesta già formò.

MADDALENA. Se Maria dunque spera,  
E spera ancor Giovanni,  
Anch' io dar voglio con sì giusta speme  
Qualche tregua agli affanni;  
Ma pure chi ben ama sempre teme,  
E nell' amante mio misero core  
Benchè speranza regui,  
Bandir non può il timore.  
Or degli opposti affetti  
A chi debba dar fede,  
Vedrò volgendo il piede  
All' adorato speco,  
Tomba del mio Giesù. Vada Giovanni  
A consolar Maria; Cleofe sia meco.

*Ist ein Kummer Frucht der Liebe,  
So vermag die starke Seele  
Festen Muth sich zu erhalten.  
Treue Liebe lässt den Glauben  
Sich nicht rauben,  
Lässt statt Sorge Hoffnung walten.*

KLEOPHE. Doch sage, ist's Gewissheit,  
Dass Jesus aufersteht?

JOHANNES. Er hat's verkündet:  
Wer dürfte sich vermessen  
Zu zweifeln an dem Wort, das er gesprochen?

MADDALENA. So lass' uns eilen! und bevor die Strahlen  
Des neuen Tags den Himmel goldig säumen,  
Sind wir zur Stelle schon, am heiligen Grabe,  
Dass wir, eh' er's verlassen,  
Die noch entseelten Glieder  
Mit Balsam salben und mit duftgem Oele  
Dem Herren, der uns Leben war und Seele!

KLEOPHE. Gern werd' ich dich begleiten,  
Doch will mein Hoffen schon sich höher heben;  
Des Freundes Wort lässt ahnen,  
Es sei bereits lebendig unser Leben.

*Wellen toben um den Nachen,  
Seine schwachen Planken krachen,  
Und der Schiffer zagt in Noth.  
Doch der Anblick nahen Landes  
Lässt die Hoffnung neu erwachen;  
Muthig trotz' er den Gefahren,  
Denkt nicht mehr was ihm gedroht.*

JOHANNES. Ja, geht zum Grab, ihr Frau'n, ihr treuen Herzen,  
Ja, thut wie ihr beschlossen!  
Ihr könnt am heiligen Orte  
Vielleicht das fromme Liebeswerk noch üben,  
Indess ich mich zu ihr zurück begeben,  
Die in der Todesstunde  
Er mir als meine Mutter anbefohlen.

MADDALENA. Ach ja, sei du die Stütze,  
Der sie bedarf vor Allen!  
Denn wie der Schmerz beschaffen,  
Der ihr das Herz durchbohrt, sagt mir der meine.

JOHANNES. Ein Schmerz war's ohne gleichen,  
Als solche Mutter schaute  
Das Sterben solchen Sohnes;  
Doch war auch ihre Seele  
Die grösste im Ertragen. Bald erfüllt sich  
Die Hoffnung, die in ihr nichts kann erschüttern,  
Dass der Gestorbene wieder auferstehe;  
Dann ist ihr Glück so gross wie jetzt ihr Wehe.

*Die Turteltaube kührt sich  
Und klagt um den Geführten,  
Da ihn, den unbewehrten,  
Grausam des Geiers Fänge  
Himweggeraubt vom Nest.  
Doch horch, — das ist sein Rufen!  
Befreit kehrt er zurücke.  
Nun jubelt sie im Glücke:  
Verwandelt sind die Klänge  
Die ihr der Gram erpresst.*

MADDALENA. Wenn fest sie beide hoffen,  
Maria und Johannes,  
Darf wohl ich selber mit so froher Hoffnung  
Die Leiden mir erleichtern.  
Doch muss ja wer da liebet immer fürchten;  
Und will ich auch nunmehr zu hoffen wagen,  
Kann doch mein Herz voll Liebe  
Die Furcht noch nicht verbannen.  
Ach, dieses bange Schwanken,  
Diess Streiten der Gefühle  
Kann sich allein entscheiden  
Dort bei der theuren Grotte,  
An meines Jesu Gruft. Mag denn Johannes  
Die Mutter trüsten; wir geh'n nach dem Grabe.



Hò un non sò che nel cor,  
 Che in vece di dolor  
 Gioja mi chiede.  
 Mà il core, uso a temer,  
 Le voci del piacer  
 O non intende ancor,  
 O inganno del pensier  
 Forse le crede.

ANGELO. Uscite pur, uscite  
 Dall' oscura prigione.  
 Ove sì lunga ed horrida stagione  
 Questo giorno attendeste, amine belle!  
 Uscite pur, uscite,  
 A vagheggiare, a posseder le stelle!  
 Di quel Signor, che ha vinto  
 Per voi la morte e'l contumace averno,  
 Il trionfo seguite:  
 E voi primi venite,  
 O primi padri delle humane genti;  
 Nè s'odan più lamenti  
 Del vostro antico errore,  
 Or ch'ebbe insorto un tanto redentore;  
 Seguano gli altri poi,  
 E per l'orme di luce,  
 Che del divino duce  
 Il glorioso piè stampa nell' ombre,  
 Da questo centro squallido e profondo  
 Sorgan con lui sovra l'aperto mondo.  
 Mà con eco festiva  
 Replichi prima il lor devoto labro:

**Coro.**

Il Nume vincitor  
 Trionfi, regni e viva,  
 Per cui Cocito  
 Geme atterrito,  
 Per cui ritorna  
 La pace al suol!

**SECONDA PARTE.**

S. GIOVANNI. Di quai nuovi portenti  
 Ha la terra oggi ancora il sen fecondo?  
 Piansero gli elementi  
 Del lor fabro immortal la morte fiera,  
 E d' un giorno che spera  
 Di vederlo risorto  
 Con gl' istessi tremori  
 Par che il suolo paventi i primi albori.  
 Mà forse dell' inferno,  
 Che del Dio vincitor l'hasta percosse,  
 Gli ultimi sforzi son, l'ultime scosse.

Ecco il sol ch'esce del mare  
 E più chiaro che non sole  
 Smalta i prati, i colli indora.  
 Mà chi sa, che di quel Sole  
 Ch'oggi in vita ha da tornare  
 Questo sol non sia l'aurora.

Mà ove Maria dimora  
 Se ho già vicino il piede,  
 Spero veder ben presto  
 Cangiata la speranza in certa fede,  
 E senz' alcun periglio  
 Lieta la madre e glorioso il figlio.

ANGELO. Risorga il mondo  
 Lieto e giocondo  
 Col suo Signor!  
 Il ciel festeggi,  
 Il suol verdeggi;  
 Scherzino, ridano  
 L'aure con l'onde,  
 L'herbe coi fior!

*Ein Etwas in der Brust  
 Ermuntert mich zur Lust  
 Nach langem Klagen.  
 Gar süß die Stimme tönt;  
 Doch ich, an Furcht gewöhnt,  
 Verstehe kaum sie noch;  
 Vielleicht will sie mir doch  
 Von Lust nicht sagen.*

ENGEL. *Vernehmt in Schoos der Erde  
 Die Kunde der Befreiung,  
 Die ihr so lang in schauerlichem Dunkel  
 Geharret dieses Tags, ihr frommen Seelen!  
 Erhebet euch zum Lichte,  
 Blickt auf zum Himmel, der für euch sich öffnet!  
 Ihr alle sollt den Herren,  
 Der für euch überwunden Tod und Hölle,  
 Geleiten im Triumph;  
 Und ihr zieht an der Spitze,  
 Ehrwürdige Eltern aller Erdenvölker!  
 Verstummen darf die Klage  
 Um jene erste Sünde,  
 Denn euch erstand der Heiland als Erlöser.  
 Dann folgt ihr Andern nach  
 Und steigt auf lichten Spuren,  
 Die der erhab'ne Führer  
 Mit siegbewusstem Tritt prägt in die Schatten,  
 Aus diesen engen, nachtumhüllten Tiefen  
 Empor in Freuden auf die off'ne Erde.  
 Doch soll zuvor ertönen  
 Lob, Preis und Dank in festlich hohem Chore.*

**Chor.**

*Der götlich starke Held,  
 Er herrsche nun für immer!  
 Von ihm gebündigt  
 Stöhnet die Hölle,  
 Er gab der Erde  
 Frieden zurück.*

**ZWEITER THEIL.**

JOHANNES. *Will heut die bebende Erde  
 Gebären neue Wunder, neue Schrecken?  
 Klagt nur, ihr Elemente,  
 Da der Unsterbliche, der euch geschaffen, starb!  
 Schon aber dürft ihr hoffen  
 Erstanden ihn zu sehen.  
 Den Morgen der Entscheidung  
 Erharrt das Erdreich bang mit solchem Zittern.  
 Doch ist's vielleicht die Hölle,  
 Die zuckend ringt in ihrem letzten Krampfe,  
 Denn des Besiegers Speer traf sie vernichtend.*

*Aus dem Meer hebt sich die Sonne,  
 Klarer Goldschein ihrer Strahlen  
 Glänzt im Thal und auf den Höhen.  
 Diese Sonne kommt als Bote,  
 Uns den Aufgang zu verkünden  
 Jener andern, grössern Sonne.*

*Dort, wo Maria weilet  
 Und sicher mich erwartet,  
 Wird ich alsbald erfahren  
 Wie Hoffnung sich verwandelt in Gewissheit:  
 Die Mutter schau' ich dort in sel'ger Freude,  
 Den Sohn in Siegesprungen.*

ENGEL. *Erde, erwache!  
 Jauchze in Wonne:  
 Er ist erwacht!  
 Himmelszelt, leuchte!  
 Wiesenthal, grüne!  
 Blume und Schmetterling,  
 Lufthauch und Welle,  
 Scherzet und lacht!*



Di rabbia indarno freme  
 Coi mostri suoi l'incatenato averno;  
 L'odio che oppresso geme,  
 La crudeltà che piange,  
 L'invidia che sospira,  
 L'empietà che delira,  
 L'iniquità tremante,  
 Il furor vacillante,  
 Sbigottita la frode,  
 Deriso il tradimento,  
 Vilipeso l'orgoglio:  
 Del mio Signor risorto  
 Saran carro al trionfo e base al soglio.

LUCIFERO. Misero! hò pure udito!  
 E in van per vendicarmi  
 Contro forza maggiore impugno l'armi!

ANGELO. Sì, sì, contrasti in van; torna a Cocito!

LUCIFERO. Perchè al ciel pria non torna  
 Il tuo risorto Nume?

ANGELO. Perchè pria vuole in terra  
 Far delle glorie sue noto il mistero.

LUCIFERO. Noti gl'oltraggi miei? nò, non fia vero!

Per celare il nuovo scorno  
 Le tue faci ancor al giorno  
 Con un soffio io smorzerò;  
 E con tenebre nocenti  
 Delle infirme humane menti  
 Ogni idea confonderò.

ANGELO. Oh come cieco il tuo furor delira!  
 Mira, folle, deh mira  
 Le donne pie che all' incauto sasso,  
 Sepolcro già delle divine membra,  
 Movon veloce il passo!  
 A loro il Ciel commanda  
 Che' io l'arcano riveli,  
 Ond' esse in publicarlo  
 Agli altri poi ne sian trombe fedeli.

LUCIFERO. Impedirlo saprò!

ANGELO. Duro è il cimento.

LUCIFERO. Hò ardir che basta.

ANGELO. Lo dirà l'evento!

MADDALENA. Amica, troppo tardo  
 Fu il nostro piè; già il sol sull' etra ascende.

CLEOPE. Fu il cor troppo codardo,  
 Che della terra a gl'improvvisi moti  
 Fè i nostri passi rimanere immoti.

MADDALENA. Or chi sa se potremo  
 Ricercar nella tomba il mio tesoro.

CLEOPE. Se son desti i custodi, io ben ne temo.

MADDALENA. Jo temo ancor, mà più il mio Nume adoro.

Per me già di morire  
 Non paventò Giesù.  
 Egli mi dà l'ardire;  
 Per lui nulla pavento,  
 Nè morte nè tormento;  
 Quando ho Giesù nel cor non temo più.

LUCIFERO. Ah! abborrito nome,  
 Ah! come rendi, come,  
 Ogni mio sforzo imbelle!  
 Ah! che vinto e confuso,  
 Atterrito e deluso  
 Fuggo il ciel, fuggo il suolo, fuggo il mondo,  
 E del più cupo abisso  
 Torno a precipitar nel sen profondo.

CLEOPE. Vedo il ciel, che più sereno  
 Si fa intorno e più risplende;  
 E di speme nel mio seno  
 Più bel raggio ancor s'accende.

Vor Wuth und Scham erzittern  
 Gefesselt nun der Hölle Ungeheuer  
 Der Hass sich stöhnend wüthet,  
 Der wilde Blutdurst weinet,  
 Die Missgunst seufzet leise,  
 Die Gotteslästung raset;  
 Die Bosheit sieht man beben,  
 Den Zorn wie taumelnd wanken  
 Und den Betrug in Aengsten;  
 Gelächter höhnt den Hochmuth,  
 Den Treubruch straft Verachtung;  
 Sie alle liegen knirschend  
 Zu Füßen meines Herrn an seinem Throne.

LUCIFER. Weh' mir! was muss' ich hören!  
 Umsonst hätt' ich gerüstet?  
 Die Hoffnung, mich zu rächen, müsste scheitern?

ENGEL. Ja, ja, es war umsonst; hinab zur Hölle!

LUCIFER. Warum kehrt der Erstandne  
 Noch nicht zurück zum Himmel?

ENGEL. Weil er zueor der Erde  
 Will Kunde geben von des Siegs Bedeutung.

LUCIFER. Kunde von meiner Schmach? Nein, nimmer, nimmer!

Nie an's Licht darf meine Schande;  
 Heut noch wird vor meinem Hauche  
 Deine Leuchte erloschen sein.  
 In den schwachen Menschenseelen  
 Alles Denken zu verwirren,  
 Breche Finsterniss herein!

ENGEL. O wie dein Aerger dir den Sinn verblendet!  
 Blick auf, du Thor, und sieh' dort  
 Die frommen Frau'n, die zu der Felsengrotte,  
 Zum leeren Grab, wo noch die Wächter schlafen,  
 Die eilgen Schritte lenken!  
 Ihnen — so will's der Himmel —  
 Verkünd' ich das Geheimnis;  
 Und schnell es zu verbreiten  
 Sind sie gewiss die allerbesten Boten.

LUCIFER. Ich hind're sie.

ENGEL. Das wird dir nicht gelingen.

LUCIFER. Es ist mein Wille!

ENGEL. Bald wirst du es sehen.

MADDALENA. O Freundin, eiel zu langsam  
 War unser Schritt; schon steht die Sonn' am Himmel.

CLEOPE. Der Schreck hat es verschuldet,  
 Der unsern Fuss so unerschens lähmte,  
 Als unter ihm die Erde plötzlich bebte.

MADDALENA. Doch ist's vielleicht noch möglich,  
 Zu kommen in das Grab und dort zu suchen.

CLEOPE. Sind schon die Hüter muster, wärd' ich fürchten.

MADDALENA. Mir selber bangt, doch stärker ist die Liebe.

Für mich ist er gestorben,  
 Kein Zagen kannte er.  
 Das hat mir Muth erworben,  
 Für ihn mich ohne Zagen  
 In Tod und Qual zu wagen;  
 Hab' ich im Herzen ihn, nichts fürcht' ich mehr.

LUCIFER. Ach, dieser tief Gehasste!  
 Ach, hör' ich nur ihn nennen,  
 Will schon die Kraft mir scheitern.  
 Vergeblich war mein Rängen,  
 Nichts soll mir mehr gelingen,  
 Verspottet und voll Scham muss ich entfliehen;  
 Zurück muss ich zum Abgrund, —  
 So stürz' ich mich hinab wo er am tiefsten!

CLEOPE. Rein und klar vor meinen Augen  
 Wölbt der Himmel sich im Glanze;  
 Und so leuchten auch im Herzen  
 Mir der Hoffnung hellste Strahlen.



- MADDALENA. Cleofe, siam giunte al luogo,  
Ove tomba funesta  
Dell' amato Signor copri la salma.
- CLEOFE. Parmi veder — sì, sì, vedo ben certo  
Ch'è già l'avello aperto,  
E su la destra sponda  
Siede con bianca stuola  
Un giovane vestito.
- MADDALENA. O quale spira  
Grazia dal' volto suo, che mi consola!  
Appressiamoci a lui, che già ne mira.
- ANGELO. Donne, voi ricercate  
Di Giesù Nazareno,  
Ove giacque già morto;  
Ora non è più qui, ma è già risorto.  
Al vostro puro affetto  
Giusto è che diano i cieli  
Così bella mercede,  
E un tal mistero a voi prima si sveli,  
Per far araldi poi della sua fede.  
Itene dunque a publicarlo, e sia  
Premio del vostro pianto  
Della gioja comune il primo vanto.
- Se per colpa di donna infelice  
All' uomo nel seno la morte  
Il crudo veleno sgorgò,  
Dian le donne la nuova felice,  
Che chi vinse la morte già morto,  
Poi risorto la vita avvivò.
- MADDALENA. Mio Giesù, mio Signore,  
Già che risorto sei,  
Perchè, perchè ti ascondi a gli occhi miei?  
Può ben la fede, è vero,  
Far che l'amore adori il gran mistero:  
Ma come può l'amore  
Esser contento a pieno,  
Se non manda il suo ben per gli occhi al core?  
Vo' cercarti per tutto;  
Nè sarà forse in vano,  
Che da chi ben ti cerca,  
Mai, dolce mio tesoro, tu vai lontano.
- Del cielo dolente  
L'ondosa procella  
In Iride bella  
Cangiando sen va.  
E il cor che già sente  
Vicino il suo Sole  
Da mesto e languente  
Serenò si fa.
- CLEOFE. Sì, Sì, cerchiamo pure  
L'orme del nostro amor; che fortunata  
Sarà ben chi lo trovi!  
Verso il bosco io men vado,  
Mentre tu verso gl'orti i passi movi.
- Angelletti,  
Ruscelletti,  
Che cantando, mormorando  
Date lodi al mio Signore,  
Insegnatemi dev'è!  
Fiori ed herbe,  
Già superbe  
Di lambir le sacre piante,  
Deh mostrate a un cor amante  
Le bell' orme del suo piè!
- S. GIOVANNI. Dove si frettolosi,  
Cleofe, rivolgi i passi?
- CLEOFE. In traccia di Giesù ch'è già risorto,  
Come ancor Maddalena.
- S. GIOVANNI. Onde il sapeste?

- MADDALENA. Nunmehr sind wir zur Stelle,  
Allwo des Grabes Dunkel  
Den heiligen Leichnam uns'res Herrn bedeckte.
- KLEOPHE. Ist denn nicht schon — ja, ja, nun seh' ich deutlich:  
Das Grab ist schon geöffnet,  
Und an der rechten Seite  
Sitzt dort im weissen Kleide  
Ein wunderbarer Jüngling.
- MADDALENA. Welche Anmuth  
In seinem holden Blick, so sanft und tröstend!  
Er hat uns schon gesch'n; so geh'n wir näher!
- ENGEL. Kommt nur, ihr guten Frauen!  
Ihr sucht Jesum von Nazareth,  
Der hier geruht im Tode?  
Jesus ist nicht mehr hier, er ist erstanden.  
Für eure treue Liebe,  
Für gläubiges Vertrauen,  
Will euch der Himmel lohnen:  
Zuerst erfahret ihr ein solches Wunder,  
Auf dass ihr aller Welt könnt Zeugniß geben.  
So gehet denn nun hin, es zu verkünden!  
Dem Schmerze folgt die Freude,  
Die ihr geniessen sollt vor allen Andern.
- Wenn in Eden durch Schuld eines Weibes  
Der Tod das unselige Giftkorn  
Dem Menschen in's Herze gestreut,  
Bringen Frauen die selige Botschaft,  
Dass, der sterbend den Tod überwunden,  
Nun erstanden das Leben erneut.
- MADDALENA. O Jesus, o mein Theurer!  
Da schon du auferstanden,  
Warum verbirgst du dich vor meinen Blicken?  
Zwar weiss die Lieb' in Demuth  
Das grosse Wunder gläubig anzubeten;  
Doch kann das Herz voll Liebe  
Wohl ganz beglückt sich fühlen,  
Wenn nicht die Augen schau'n den Heisserschten?  
Zu suchen will ich gehen  
Und hoffe auch zu finden;  
Denn wer dich treulich suchet,  
Dem wirst du, theurer Herr, dich nicht entziehen.
- Die Wolke, der kaum noch  
Entströmten die Wogen,  
In farbigen Bogen  
Verwandelt sie sich.  
Sagt Ahnung dem Herzen,  
Dass nah' seine Sonne,  
Vergisst es der Schmerzen  
Und pocht wonniglich.
- KLEOPHE. Ja, ja, wir wollen suchen  
Nach uns'res Herren Spur; o wie so glücklich  
Wird die sein, die ihn findet!  
Ich spähe im Gehölze,  
Du scendest dorthin dich nach jenem Garten.
- Mant're Vöglein,  
Klare Büche,  
Die ihr singend, die ihr rieselnd  
Euren Herrn und Schöpfer lobet,  
Sagt mir doch, wo weilet er?  
Und ihr Blumen,  
Schnellich wünschend  
Nur die Sohlen ihm zu küssen,  
Ach verrathet meiner Liebe  
Wo zuletzt er schritt einher!
- JOHANNES. Siehe, da kommt die Freundin!  
Kleophe, wohin so eilig?
- KLEOPHE. Ich suche unsern Herrn, er ist erstanden!  
Ihn sucht auch Magdalena.
- JOHANNES. Woher wisst ihr's?



CLEOPE. Sovra l'aperto avello  
Così a noi rivelò labro celeste.

S. GIOVANNI. Così la madre a me poc'anzi ha detto,  
A cui prima d'ogn' altra  
Del figlio apparve il glorioso aspetto.

CLEOPE. O come lieta avrà quel figlio accolto!

S. GIOVANNI. Parve ch'il suo bel volto,  
Di stille lacrimose humido ancora,  
Del sol divino all' improvviso raggio  
Fosse traviso e pinto, un'altra aurora.  
Poi la gioja veloce

Corse dal seno al labro in questa voce:  
Caro figlio, umato Dio,  
Già il cor mio  
Nel vederti esce dal petto!  
E se lento  
Fu in rapirmelo il tormento,  
Me lo toglie ora il diletto.

MADDALENA. Cleope, Giovanni, udite,  
Udite la mia nuova alta ventura!  
Hò veduto in quell' orto il mio Signore,  
Che havea d'un suo guardian preso figura,  
Mà dalle rozze spoglie  
Uscia luce sì pura e così ardente,  
Che pria degl' occhi il ravvisò la mente.  
Poi conobbi quel viso,  
In cui, per farsi bello,  
Si specchia il paradiso;  
Vidi le mani ancor, vidi le piante,  
Ed in esse mirai, lucide e vaghe,  
Sfavillar come stelle  
Quelle che furon pria funeste piaghe.  
A baciarle il labro allor s'accinse,  
Mà Gesù mi respinse, e dir mi parve:  
Tu non mi puoi tocar! Poscia disparve.

S. GIOVANNI. Non si dubiti più!

CLEOPE. Cessi ogni rio timore!

MADDALENA. È risorto Gesù.

S. GIOVANNI. Viva è la nostra vita,

CLEOPE. il nostro amore.

MADDALENA. Se impassibile, immortale  
Sei risorto, o Sole amato,  
Deh fa ancor ch'ogni mortale  
Teco sorga dal peccato.

S. GIOVANNI. Sì, sì, col Redentore  
Sorga il mondo redento!

CLEOPE. Sorga dalle sue colpe il peccatore!

MADDALENA. Ed al suo fabro eterno  
Ogni creatura dia lodi ed honore.

## Coro.

Dia si lode in cielo, in terra  
A chi regna in terra, in ciel!  
Che risorto hoggi alla terra  
Per portar la terra al ciel.

KLEOPHE. Dort an dem off'nen Grabe  
Hat es uns kund gethan ein Himmelsbote.

JOHANNES. Und ich erfuhr es vorhin durch Maria,  
Der Jesus sich am ersten  
Als treuer Sohn in seiner Glorie zeigte.

KLEOPHE. O welche Lust empfand wohl da die Mutter!

JOHANNES. Im Anfang schien ihr Anlitz,  
Auf dem die Thränen noch nicht ganz getrocknet,  
Im jäh'n Strahl der hohen Gottessonne  
Verwandelt ganz, wie Morgenröthe glühend;  
Dann strömte rasch die Freude  
Vom Herzen auf die Lippen in den Worten:

Theurer Sohn, geliebter Heiland!  
Wie das Herz mir  
In der Brust will schier vergehen!  
Wenn zutor es  
Fast gebrochen war im Schmerze,  
So zerfließt es jetzt vor Wonne.

MADDALENA. Kleophe, Johannes! höret,  
Hört, welches Glück soeben ich erlebte!  
Im Garten drüben sah' ich unsern Herrn,  
In niedriger Gestalt, gleich einem Wärter;  
Doch von dem schlichten Kleide  
Gieng aus ein Glanz und Schimmer, solch ein Leuchten,  
Dass schon von fern das Herz ihn konnt' errathen.  
Die Züge dann erkannt' ich,  
In denen sich die Schönheit  
Des Paradieses spiegelt;  
Auch sah' ich seine Hand, sah' seine Füße,  
An denen sich noch frisch die Male zeigten  
Von jenen Schmerzenswunden.  
Nur in verklärtem Schein, wie reine Sterne.  
Zu küssen sie, bracht' ich die Lippen nahe;  
Doch er wies mich zurück, als wollt' er sagen:  
„O rühre mich nicht an!“ Darauf verschwand er.

JOHANNES. Nun seid ihr überzeugt.

KLEOPHE. Fort ist nun jeder Zweifel.

MADDALENA. Erstanden ist der Herr!

JOHANNES. Er lebt und athmet neu;

KLEOPHE. ist wieder unser!

MADDALENA. Bist du nun zum ew'gen Leben,  
O mein Heiland, auferstanden,  
So erlöset du uns Alle  
Von der Sünde schweren Banden.

JOHANNES. Ja, ja, mit dem Erlöser  
Soll neu die Welt erwachen.

KLEOPHE. Für seine Schuld empfängt der Sünder Gnade.

MADDALENA. Drum soll dem ew'gen Schöpfer  
Alles Erschaff'ne danken und lobsingen.

## Chor.

Preis im Himmel, Preis auf Erden,  
Ihm, der Erd' und Himmel lenkt,  
Dessen Wandel auf der Erde  
Ihr den Himmel hat geschenkt!



# PARTE PRIMA

LUCIFERO.

A di-spetto de' Cieli hò vin.to, hò vin.to. Vinci.to.re a voi tor.no, del grande A

-bis-so a-bi.ta.to-ri il-lu-stri; voi che sde-gna-ste d'ab-bas-sar-vi in Cie.lo ad in-chi-nar l'hu-

-ma-ni-tà nel ver-bo, e dell' huo-mo su-per-bo per man-te-ne-re in vo-stra ma-no il gio-go

po-co prezza-ste dell'em-pi-re e se-di ab-ban-do-na-re il luo-go. Di sì bel-la vit-

-to-ri a me-co or go-de-te, e dell'an-ti-co ol-traggio can-cel-li il nuo-vo o-nor la ria me-mo-ria; chi

sà che un gior-no an-co-ra, se ar-ri-de la for-tu-na a un giu-sto or-goglio, non tor-ni a por-re in A-qui-lo-ne il soglio.



Violini unisoni.

LUCIFERO.

Bassi.

Cad - di, è ver, cad - di, è

Soli.

ver, mà nel ca - de - re non per - de - i for - za nè ar - di - re, non per - de -

Tutti, mà piano.

- i for - za nè ar - di - re.

Cad - di,

Soli. Tutti.

cad - di, cad - di, è ver, mà nel - ca - de - re, nel - ca - de - re

Soli. Tutti. Soli. Tutti. Soli.

non per - de - i for - za nè ar - di - re, nò, nò, nò, non per - de - i for - za nè ar - di -

*p*



- re, nel ca - de - re non per de - i for - za nè ar - di - re.

Soli. Tutti.

Per scac - ciar - mi dal - le sfe - re se più for - te al - lor fù

(Fine.) Soli.

Di - o, or fat - to huo - mo al fu - ror mi - o pur ce - du - to hà con mo - ri - re,

Tutti piani.

or fatt' huo - mo al fu - ror mi - o pur ce - du - to hà con mo - ri - re, pur ce - du - to hà

con mo - ri - re, con mo - ri - re, con mo - ri - re.

Da Capo.



Tromba e Oboe I.

Tromba e Oboe II.

Violino I.

Violino II.

Viola.

LUCIFERO.

Bassi.

*Mà che in - so - li - ta lu - ce squar - cia le ten - de al -*

*- la tar - ta - rea not - te? qual e - co non più u - di - ta con ar - mo - nia gra -*



- di - ta fain - tor - no ri - so - nar : le Sti - gie grotte? che veg - gio? ohimè! de'

4/23 (4)

spir - ti a me ne - mi - ci co - me un si fol - to stuo - lo per quest' au - re an - no - gri - te da miei re -

7<sup>b</sup>

- spi - ri o - sa por - tar il vo - lo?

7<sup>b</sup>



Tromba I. II.

Oboe I.

Oboe II.

Violino I.

Violino II.

Viola.

ANGELO.

Continuo.

*Disserra... te. vi. oh por. te da. ver. no!*



Musical score system 1, featuring vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: *disser.ra - te.vi,oh por.te d'a - ver - no, e al bel*. A *Soli* marking is present above the vocal line.

Musical score system 2, featuring vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: *lu - me d'un lu.me ch'e ter -*. A *Tutti, p* marking is present below the piano part.

Musical score system 3, featuring vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: *- no tut - to in lam -*.



First system of musical notation, featuring a vocal line with lyrics: *- pi, tut. to in lam - pi si sciol. ga l'or.*

Second system of musical notation, including lyrics: *-ror, si sciol. - ga l'or. ror!* and *Dix. ser. ra -*. Performance directions *Soli.* and *Tutti.* are present above the vocal line.

Third system of musical notation, continuing the instrumental and vocal parts with alternating *Tutti.* and *Soli.* markings.



te.vi,oh por.te d'a.ver.no, e al bel

This system contains the first system of musical notation on the page. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment consisting of five staves. The music is in a major key with a 3/4 time signature. The vocal line begins with a rest and then enters with the lyrics 'te.vi,oh por.te d'a.ver.no, e al bel'.

lu - me d'un lu.me ch'e ter - no tut.to in lam -

This system contains the second system of musical notation. It continues the vocal line and piano accompaniment from the first system. The vocal line has the lyrics 'lu - me d'un lu.me ch'e ter - no tut.to in lam -'. The piano accompaniment consists of five staves.

This system contains the third system of musical notation, continuing the vocal line and piano accompaniment. It features five staves of piano accompaniment and a vocal line. The music continues with various rhythmic patterns and melodic lines.



- pi si sciolga l'orror, tut.to in lam - pi si sciolga l'orror!  
 - pi si sciolga l'orror, tut.to in lam - pi si sciolga l'orror!

H. W. 39.

(Fine.)



Oboe solo. *tr*

Violini unisoni.

Ce -

*p*

- de - te, hor - ri - de por - te, ce - de - te, ce - de - te, hor - ri - de por - te, ce -

*(p)*

- de - te, ce - de - te, ce - de te al rè di glo - ri - a, che del la sua vit - to - ri - a voi sie - te il pri - mo o - nor!

ce - de - te, ce - de - te, ce - de te al rè di glo - ri - a, che del la sua vit - to - ri - a voi sie - te il pri mo o -

- nor, voi sie - te il pri mo o - nor, voi sie - te il pri mo o - nor!

Da Capo.



Lucifero.

Chi sei? chi è que-sto rè, che dov' io re-gno a pe-ne-trar s'av-van-za?

Angelo.

È rè di glo-ria, è rè pos-sen-te e for-te, cui re-sis-ter non può la tua pos-

Lucifero.

-san-za. Se par-li di chi pen-so, pur og-gi a mor-te spi-unto ne-gar non può, ch'il mio po-

Angelo.

-ter l'ha vin-to. Co-me cie-co fin-gan-ni, e non t'a-ve-di che, se mo-

-ri chi è del-la vi-ta au-to-re, non fù per o-pra tu-a, mà sol d'a-mo-re.

Solo.

Violino I.

Violino II.

Violino III.

Violino IV.

Viola.

ANGELO.

Bassi.

*D'a-mor fù con-si-glio che al Padre nel fi-glio l'of-fe-sa pa-*



*Tutti* *tr* *Solo.*

gò, d'a-mor fù con-si-glio, d'a-mor fù con-si-glio che al Pa-dre — nel

6

*Tutti, ma piano.* *Soli.* *Tutti.* *Soli.*

fi-glio, che al Pa-dre — nel fi-glio lof-fe-sa — pa-gò, per

*(Solo.)*

ren-der all'huomo la vi-ta ch'un po-mo gu-sta-to in-vo-lò, — la vi-ta ch'un po-mo gu-sta-to in-vo-



*Tutti.*

-lò, gu-sta-to in-vo-lò, per ren-der all' huo-mo la vi-ta ch'un po-mo gu-sta-to in-vo-

*Solo.*

-lò, la vi-ta ch'un po-mo gu-sta-to in-vo-lò, gu-sta-to in-vo-lò.

6 *Soll.*

*Tutti.*

*Tutti.*

*f* *p* *pp*



## Lucifero.

E ben, que-sto tuo Nu-me dell'huo.mo in na.mo-ra.to è che per lui sve-na.to og.gi vol.le mo-

-rir, che più pre-su-me! l'o-mag-gio a me do-vu.to se a render.mi quà giù mo-ve le piante, ven.ga;

## Angelo.

mà se pre.tende... Ta-ci, che or lo ve.drai, mo.stro ar.ro-gan.te, ve.drai co.me de-lu-sa da lui fugge la

morte, ve.drai co.me con-fu-sa lo ri-mi-ra la col.pa, ve.drai co.me at.ter-ri-ta si na.sconde la

## Lucifero.

pe-na, ve.drai co-me tu i-stes.so tre.me-rai ge-nu-fles.so al suo gran no.me. Io tre-

-man.te! Io si vi-le! e quando? e co-me? sconvol.ge-rò gli a-bis-si, dal suo centro comossa

dis.si pe-rò la ter.ra, all'a-ria coi re-spi-ri, al fuo-co coi so-spi-ri, con gla-ne-li-ti al ciel muove-rò

guer-ra.



Violini unisoni.

LUCIFERO.

Bassi.

O voi dell' E-re - bo po - ten - ze or - ri - bi - li, sù, me - co ar - ma - te - vi di - ra e va -

-lor!

*p*

O voi dell' E-re - bo po - ten - ze or - ri - bi - li, sù, me - co ar - ma - te - vi di - ra e va -

*Solo.*

-lor, sù, me - co ar - ma - te - vi di - ra e va -lor!

O voi dell' E -

-re - bo - po - ten - ze or - ri - bi - li, sù, me - co ar - ma -



-te.vi, sù, me.co ar.ma.te.vi d'i.rae va.lor!

(Fine.)

*Solo.*  
E dell'Eu.me - ni.di gl'angui ter - ri - bi - li con fie - ri si - bi - li ai cie - li mo - stra.no, ch'anno i suoi

ful - mi - ni gli a - bis, si an. cor, ch'anno i suoi ful.mini gli a - bis, si an. cor.

Da Capo.

Flauto I.  
Flauto II.  
MADDALENA.  
Viola da Gamba, senza Continuo.

Notte, notte fu - ne.sta, che del di.vi.no so - le con te.ne.bre a duol piangi l'oc.ca.so,

lascia, lascia che pianga anch' i - o, e con so - por ti - ran.no al giu - sto do - lor mi - o, deh, non turbar l'af - fanno!



Flauto I.

Flauto II.

Violini sordi.

Viola da Gamba.

MADDALENA.

Bassi.

*Fer.ma l'a - li,*

Violoni senza Cembalo.

*fer.ma l'a - li, e sù miei lu - mi non vo - lar, - o son.no in - gra - to!*

*fer.ma l'a - li, e sù - miei lu - mi non vo - lar, non vo -*

H. W. 29.



Musical score for the first system, featuring piano accompaniment and vocal lines. The piano part includes staves for the right and left hands, with dynamic markings *p* and *pp*. The vocal line includes the lyrics: *lar, o son - no in - gra - to! in - gra - to son - no, non - vo - lar,*. The system concludes with the instruction *con Cembalo.*

Musical score for the second system, featuring piano accompaniment and vocal lines. The piano part includes staves for the right and left hands, with dynamic markings *pp* and *Har(peggio)*. The vocal line includes the lyrics: *non vo - lar, o son no in - gra - to, in - gra - to*. The system concludes with the instruction *senza Cembalo.*

Musical score for the third system, featuring piano accompaniment and vocal lines. The piano part includes staves for the right and left hands, with dynamic markings *f* and *Har.*. The vocal line includes the lyrics: *son no, non vo - la - re, o son no in - gra - to!*. The system concludes with the instruction *con Cembalo.* and the word *(Fine.)*.



First system of musical notation, measures 1-6. The vocal line consists of six measures of music. The basso continuo line includes figured bass notation: 6, 6, 6, 6, 6, 4#.

Second system of musical notation, measures 7-12. The vocal line includes the following lyrics: *Se pre-su-mi, se pre-su-mi a - sciu-gar-ne il me - sto pian-to, la - scia pria che pian-gan*. The basso continuo line includes figured bass notation: 6/5, 6/5, 6/5, 6/5, 6/5, 6/5.

Third system of musical notation, measures 13-18. The vocal line includes the following lyrics: *tan-to quan-to san-gue, quanto san-gue ha spar-so in fii-mi il mio Dio per me svena - to; se pre-*. The basso continuo line includes figured bass notation: 6, 6, 6, 5, 6, 5, 7, 7, 4#, 6, 7, 4#.



- su - mi a - sciu - gar - ne il me - sto pian - to, la - scia pria che pian - gan tan - to quan - to san - gue ha spar - so in

fiu - mi il mio Dio per me sve - na - to, il - mio Dio per me sve - na - - - to.

*Da Capo.*

## Cleofe.

Con ce - di, o Mad - da - le - na, qualche tre - gua al mar - ti - re, che un con - ti - nuo lan -

- gui - re può con la vi - ta an - che sce - mar la pe - na, e per un Dio ch'è mor - to

co - sì giu - sto è'l do - lo - re, che non con - vien di ren - der - lo più cor - to.



Maddalena.

Cle-o - fe, in va - no al ri - po - so tu mi con - si - gli, ed al mio co - re a - man - te sa -

Cleofe.

- reb - be più pe - no - so o - gni momen - to, che po - tes - se re - star sen - za tor - men - to. Se il tuo giu - sto cor -

- do - glio sol di pe - ne ha de - si - o, trat - te - ner - lo non vo - glio, mà so - lo u - ni - re al tu - o l'af - fan - no mi - o.

6

Viole unis. colla  
Viola da Gamba.

CLEOFE.

Bassi.

Piangete, sì, pian - ge - te, pian -

- ge - te, sì, pian - ge - te, do - len - ti mie pu - pille, e con a - ma - re stille al morto mi - o Si - gnor tri - bu - to di do -

- lor meste ren - de - te! Pian - ge - te, sì, pian - ge - te, pian - ge - te, sì, pian - ge - te! che

mentre e - gli spar - ge a tutt' il suo san - gue in cro - ce, mo - ren - do sol di - ce - a di pian - to - hò se - te, di pian - to - hò se -

- te. Pian - ge - te, sì, pian - ge - te, pian - ge - te, sì, pian - ge - te!



## Maddalena.

Ahi dol.cce mio Si - gno.re, le tue ve - ne già vuo.te chie.dan di po.co u - mo.re momen.ta - neo ri -

sto.ro, e il bar.ba.ro Is.ra - e le be.vanda sol di fie.le ti porse: io lo rammen.to, e pur non mo -

## Cleofe.

ro? Ahi po.po.lo cru - del, po.po.lo in - gra.to! chi per te già di - sciolse du.ri ma.ci.gni in li.qui.di tor -

ren.ti di pu - ris.si.mi.ar.gen.ti, poche stil.le ti chie.de; tu gli dai mer.ce.de un si a.ma.ro li.quo.re:

## Maddalena.

## Cleofe.

## Maddal.

e in rammen.tar.lo non si spez.za il co.ro? Oh cru.de rimem.branze! Oh fu - ne - ste me.mo.rie! Tormen -

## Cleofe.

## Maddalena.

## Cleofe.

ta - te.mi pur, si, si, se.guite ad ac.cre.scer.mi il duol, che nel tor.mento che nell'ango.scia ri - a

## Maddalena.

## Cleofe.

## Maddalena.

io go.do an.cor, sollie.vo ancor io sento, se col pen.sie.ro af.flit.to và lusingan.do al.me.no il mio de.si.re, e

## Cleofe.

par.mi a.ver nel se.no qualche mar.tir del mio Giesù tra fit.to. Se nell'af.flit.ta men.te hò il mio Gie.sù pre -

sente, e ben.chè e san.gue ed impia.ga.to, parmi, che ba.sti il vol.to su.o per conso.larmi.



Solo Tutti.

Violino I.

Violino II.

MADDALENA.

CLEOFE.

Bassi.

*p*

*p*

*p*

Dol-ci chio-dia - ma - te spi - ne, da quei pie - di e da quel cri - ne,



deh pas - sa - te nel mio sen, deh pas - sa -

te nel mio sen! dol - ci chio - dia ma - te spi - ne,

da quei pie - di e da quel cri - ne, deh pas - sa -

te, deh pas - sa - te nel mio sen, deh pas - sa - te nel mio sen!

HW.39.



Ca - ra ef - fi - gie a - do - lo - ra - ta, ben - chè pal - li - da e pia - ga - ta, sei mia vi - ta,

*p*

sei mio ben, sei mia vi - ta, Ca - ra ef - fi - gie, sei mio

vi - ta, sei mio ben! Ca - ra ef - fi - gie a - do - lo - ra - ta, ben - chè pal - li -

da e pia - ga - ta, sei mia vi - ta, sei mio ben, sei mia vi - ta, sei mio ben!

*Dol - ci chiodia*



- ma - te spi - ne! Ca - raef - fi - giea do - lo - ra - ta, sei mia  
 Ca - raef - fi - giea do - lo - ra - ta, ben - chè pal - li - da e pia - ga - ta,

vi - ta, caraef - fi - gie, sei mia ben! Ca - raef - fi - giea do - lo -  
 sei mia ben, sei mia vi - ta! Caraef - fi - gie, ca - raef - fi - giea do - lo -

- ra - ta, sei mia vi - ta, sei mia ben, sei mia vi - ta, sei mia ben.  
 - ra - ta, sei mia vi - ta, sei mia ben, sei mia vi - ta, sei mia ben.



## S. Giovanni.

O Cle-o-fe, o Madda-le-na, del mio di-vin ma-e-stro a-man-ti-a-ma-te, o

quant'in-vi-dio, quanto, quelle, che ho-ra ver-sa-te stil-le di pu-ro a-mor più che di pianto. Spero presto ve-

## Maddalena.

-der-le, per co-ro-nar il mio Signor ri-sor-to, da ru-gia-de di duol cangiar-si in per-le. Giovan-ni, tu che

fo-sti del mio Gie-sù di-sce-po-lo di-let-to, e de-gli ar-ca-ni suoi se-cre-ta-rio fe-del; so-lo tu

## S. Giovanni.

puoi di speme più tran-quilla ra-vi-var nel mio sen qual-che scin-ti-la. Già la se-conda

not-te, da ch'è gli e-stin-to giacque, col carro suo di te-nebro-so ge-lo tut-ta var-cò la som-mi-tà del

cie-lo, e del Gange su l'a-cque at-ten-de già la ri-sve-glia-ta au-ro-ra del nuovo so-le il lu-ci-do ri-

-tor-no; mà il no-stro so-le an-co-ra a noi tor-nar pro-mi-se il ter-zo gior-no.

Con-so-li dunque il vo-stro cor, che ge-me, u-na si bel-la e si vi-ci-na speme.



*Adagio.*

S. GIOVANNI.

(Violoncello)  
colla Viola  
da Gamba.

Quando è parto dell'af-fet-to, il do-

(senza Cembalo.)

-lo-re in nobil pet-to non e-stin-gue la co-stan-

za, la co-stan-

-za. Quan-do è par-to dell'af-fet-to, il do-lo-re in no-bil pet-to non e-stin-gue la co-

-stan - za, la co-stan - za; il do-lo-re in nobil

**A.\*)**

pet-to quan-do è par-to dell'af-fet-to, non e-stin-gue la co-stan-

-za, la co-stan - za, non e-stin-gue non e-stingue la co-stan - za.

Quando è fi-glia della fe-de, mai non ce-de al ti-mo-re la spe-ran - za. Quando è

(Fine.)

fi-glia della fe-de, mai non ce-de al ti-mo-re la spe-ran - za, mai non ce-de la spe-ran - za. Da Capo.

\* B.

-stan - za. Quando è etc.

(Fin.)



Cleofe.

S. Giovanni.

Mà dimmi, e sa - rà ve - ro che ri - sor - ga Gi - sù? Se - gli l'ha det - to, chi

Maddalena.

mai di menzo - ghe.ro o - se - rà d'ar - gu - ir lab - bro di - vi - no! Sù! dun - que an - dia - mo, e pria ch'il

ma - tu - ti - no raggio dell'o - ri - zonte il lem - bo in - do - ri, andiam ad os - ser - va - re al sa - cro a -

-vel - lo, che almen po - trem - mo in quel - lo con bal - sa - mi ed o - do - ri un - ger la fred - da e - sa - ni - ma - ta

Cleofe.

salma di chi fù già di noi la vi - ta e l'al - ma. Pronta a se - guir - ti io so - no, ma spe - ran - za me -

-gior mi ren - de - ar - di - ta, e di Gio - van - ni ai det - ti spe - ro vi - va tro - var la no - stra vi - ta.

Oboe I. II. *Solo* *Tutti Oboe*

Violino I. II.

Violino III.

CLEOFE.

Bassi.

Violoncelli

senza Cembalo e Contrabassi.

unis.

Viol. II. *Tutti*

con Cembalo.

Tutti.



unis.

*p*

*pp* *f*

Nau. fra. gan. do va per l'onde,

Soli. Tutti, e forte.

*p* *pp*

nau. fra. gan. do va per l'onde de. bol le. gno, e si con. fon. de nel pe.

Soli.

Solo *f* *p*

-ri. glio anch' il nocchier, nel pe. ri. glio anch' il noc. chier.

Soli. Tutti. Soli.



Tutti. Solo. unis.

*f* *p* *f* *p*

Nau-fragan - do va per l'onde de. bol

Soli.

*p*

le-gno, e si con-fonde, e si con-fon- de nel pe-

*f* *f* *f*

ri-glio anch' il noc- chier, nel pe-ri-glio anch' il noc- chier, nel pe-ri-glio anch' il noc- chier.

Tutti.

*p* *f* *p* *f*



*Andante.*

Oboe I.

Oboe II.

Violino I.

Violino II.

Violino III, e Viola.

Violoncelli.

*(Fine.)*

*Soll.*

*Soll.*

*Tutti.*

*Soll.*

*Tutti.*

*Soll.*

*Ma se*

*re - de poi le sponde, lo con - for - ta nuo - va spe - me, lo con - for - ta*

*Andante solo.*

*p*

*p*

*p*

*p*





Musical score system 1, featuring vocal line and piano accompaniment. The lyrics are:

nuo.va spe.me, e del ven.to più non te - me nè del mar l'im.pe.to



Musical score system 2, featuring vocal line and piano accompaniment. The lyrics are:

fier, mà se ve.de poi le sponde, lo con.for.ta nuo.va spe.me, e del ven.to più non te.



Musical score system 3, featuring vocal line and piano accompaniment. The lyrics are:

- me nè del mar l'impeto fier, mà se ve.de poi le sponde, lo con.for.ta nuo.va



spe.me, e del ven.to più non te - - - - - me nè del mar lim.peto fier.

*Da Capo.*

## S. Giovanni.

I - te - ne pu - re, o fi - de a - mi - che don - ne, al de - sti - na - to lo - co, chi - vi for - se po -

- tre - te del vo - stro bel de - si - o tro - var le me - te, men - tre io tor - no a co - lei, che già per ma - dre mi

## Maddalena.

diè nell' ul - tim' ho - re del suo pen - so - so a - go - ne il mio Si - gno - re. A lei ben op - por -

- tu - no il tuo soc - cor - so fi - a, che in co - sì du - ro scempio qual sia la pe - na su - a, sò per la

## S. Giovanni.

mi - a. Bend'ogn' al - tro più grande fù il do - lor di tal ma - dre di tal fi - glio al - la morte, mà d'ogn' al - tro più

for - te heb - be in sof - frir - lo il pet - to, ed hor co - stan - te che fer - ma più d'ogn' al - tra ha la spe - ranza di ve -

- der - lo ri - sor - to, e se l'ot - tie - ne, la gio - ja al - lor com - pen - se - rà le pe - ne.



Traversiera.

Viola da Gamba.

Teorba.

S. GIOVANNI.

Tutti Bassi, e Violini all'ottava.

Co-sì la torto-rel - la ta-lor pian-ge e si la - gna, co-sì la tor-to-

-rel - la ta-lor pian-ge e si la - gna, per-chè la sua com - pa - gna ve-de ch'augel fe-ro - -ce dal

ni-do gli ru - bò, ve-de ch'augel fe-ro - -ce dal ni - do gli ru - bò. Co-sì la tor-to-



-rel - la ta lor pian ge e si la - gna, per ch  la sua com - pa - gna ve - de ch'au gel fe - ro - ce dal ni - do gli ru -

Tutti Viol.

Viol. II.

Viola da Gamba, e Teorba

e Viola da Gamba.

-b .

M  poi, li - be - ra e bel la se ri - tor - nar la sen - te, com -

(Fine.)

- pen - sa in lie - ta vo - ce quel ge - mi - to do - len - te che me - sta gi  for - m ,

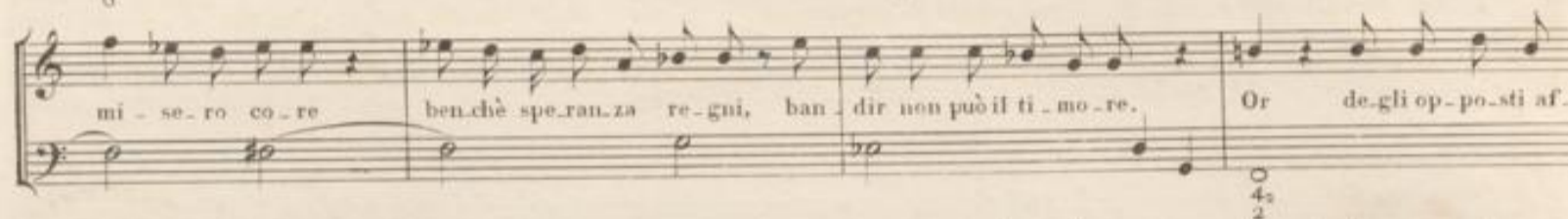
Da Capo.

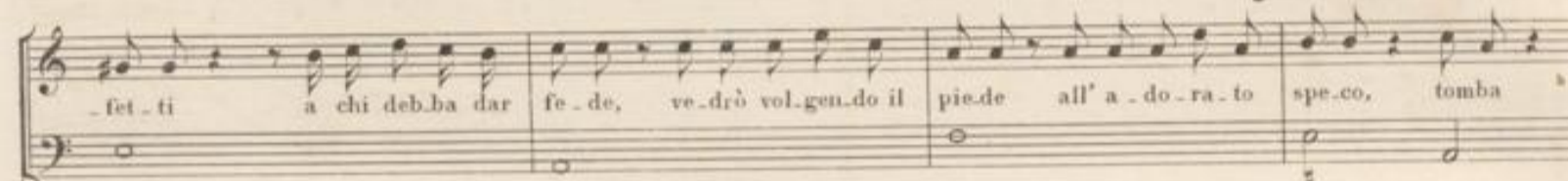
compensa in lie - ta vo - ce, se ri - tor - nar la sen - te, quel ge - mi - to do - len - te che me - sta gi  for - m .




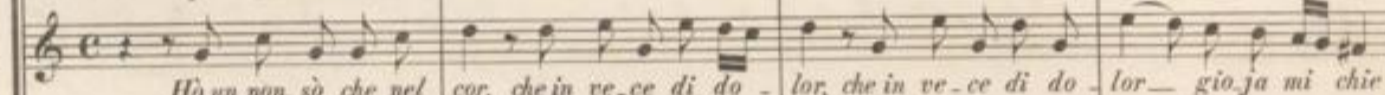
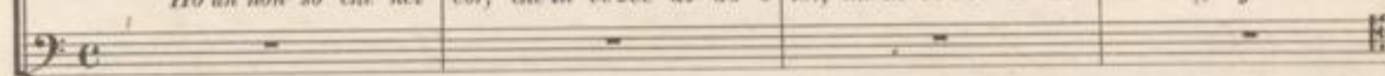
MADDALENA. 









Tutti Violini unisoni.   
MADDALENA.   
Bassi. 









cor, hò un non sò che nel cor, — hò un non sò che nel cor, che in ve - ce di do - lor - gio - ja mi chie -

*f*  
*de.*  
*D*

*p*  
Mà il co - re, u - so a te - mer, le vo - ci del pia - cer o non in - ten - de an - cor, o in - gan - no del pen -

- sier for - se le cre - de. Mà il co - re, u - so a te - mer, o non in - ten - de an - cor, o in - gan - no del pen - sier for - se le cre -

*f*  
*de.*  
*D*  
Da Capo.  
Hò un

2. Ritornello.

Oboe e tutti Violini unisoni.

*de.*



ANGELO.

U - sci - te pur, u - sci - te dall' o - scu - ra pri - gio - ne, o - ve si lun - ga ed hor - ri - da sta -  
 - gione questo gior - no at - ten - de - ste, a - nime belle! u - sci - te pu - re, u - sci - te, a vagheggiare, a posse - der le stelle!  
 di quel Signor, che ha vinto per voi la morte e' l' con - tum - ace a - ver - no, il tri - on - fo se - gui - te: e voi primi ve -  
 - ni - te, o pri - mi pa - dri del le hu - ma - ne gen - ti; nè so - dan più la - menti del vo - stro an - ti - co er - ro - re,  
 or ch' ebbe in - sor - to un tan - to re - den - to - re; se - gua - no gli al - tri poi, e per l'orme di lu - ce, che del di - vi - no  
 du - ce il glo - rio - so piè stampa nell' om - bre, da que - sto cen - tro squall - do e pro - fon - do sor - gan con  
 lui so - vra l'a - per - to mondo. Mà con e - co - fe - sti - va re - pli - chi pri - ma il lor, de - vo - to la - bro:

Oboe I. II.

Violino I.

Violino II.

(Viola.)

(SOPRANO.)

(ALTO.)

(TENORE.)

(BASSO.)

(Bassi.)

Il Nume vinci - tor tri - on - fi, re - gni e vi - va! il Nume vinci - tor tri - on - fi, re - gni e  
 Il Nume vinci - tor tri - on - fi, re - gni e  
 Il Nume vinci - tor tri - on - fi, re - gni e  
 Il Nume vinci - tor tri - on - fi, re - gni e

Soll. H. W. 39. Tutti.



vi - va! il Nume vin - ci - tor, il Nume vin - ci - tor tri - on -

vi - va! il Nume vin - ci - tor tri - on -

vi - va! il Nume vin - ci - tor tri - on - fi, vi - va, vi - va,

vi - va! il Nume vin - ci - tor tri - on - fi, vi - va, vi - va,

Soll. Tutti.

- fi, il Nume vin - ci - tor tri - on - fi, re - gni e vi - va, tri - on - fi, re - gni e vi - va il Nume vin - ci - tor! tri -

- fi, il Nume vin - ci - tor tri - on - fi, re - gni e vi - va, tri - on - fi, re - gni e vi - va il Nume vin - ci - tor! tri -

vi - va, il Nume vin - ci - tor tri - on - fi, re - gni e vi - va, tri - on - fi, re - gni e vi - va il Nume vin - ci - tor! tri -

vi - va, il Nume vin - ci - tor tri - on - fi, re - gni e vi - va, tri - on - fi, re - gni e vi - va il Nume vin - ci - tor! tri -



Violoncelli.

Violoncelli.

- on-fi, re-gni e vi - va, un Di-o vin-ci - tor,  
 - on-fi, re-gni e vi - va, un Di-o vin-ci - tor,  
 - on-fi, re-gni e vi - va, un Di-o vin-ci - tor,  
 - on-fi, re-gni e vi - va, un Di-o vin-ci - tor,

per cui Co - ci - to ge - me at - ter - ri - to,  
 per cui Co - ci - to ge - me at - ter - ri - to,

(Fine.)

(Violoncelli col Bassi)

per cui Co - ci - to ge - me at - ter - ri - to, per - cui ri -  
 per cui ri - tor - na la pa - ce al suol, per cui Co - ci - to ge - me at - ter - ri - to, per cui ri -  
 per cui ri - tor - na la pa - ce al suol, per cui Co - ci - to ge - me at - ter - ri - to, per cui ri -  
 per cui Co - ci - to ge - me at - ter - ri - to, per cui ri -



-tor-na la pa-ce al suol, per cui Co-ci-to ge-me at-ter-ri-to, per cui ri-tor-na la pa-ce al  
 -tor-na la pa-ce al suol,  
 -tor-na la pa-ce al suol,  
 -tor-na la pa-ce al suol,

suol, per cui Co-ci-to ge-me at-ter-ri-to, per cui ri-tor-na la pa-ce al suol. Il *Da Capo.*  
 per cui Co-ci-to ge-me at-ter-ri-to, per cui ri-tor-na la pa-ce al suol.  
 per cui Co-ci-to ge-me at-ter-ri-to, per cui ri-tor-na la pa-ce al suol.  
 per cui Co-ci-to ge-me at-ter-ri-to, per cui ri-tor-na la pa-ce al suol.

Fine della prima parte.



## PARTE SECONDA

S. GIOVANNI.



Di qui nuo - vi por - ten - ti ha la ter - ra og - gi an - co - ra il sen fe - con - do?  
 pianse - ro gli e - le - men - ti del lor fa - bro im - mor - tal la mor - te fie - ra, e d'un gior - no che spe - ra  
 di ve - der lo ri - sor - to con gl'is - tessi tre - mo - ri par che il suo lo pa - ven - ti i pri - mi al - bo - ri.  
 Ma forse dell' in - fer - no, che del Dio vin - ci - tor l'ha - sta per - cos - se, gli ul - ti - mi sfor - zi son, l'ul - ti - me sco - sse.

S. GIOVANNI.  
Bassi.



E - co il sol - che - sce del ma - re,  
 E - co il sol che - sce del ma - re e più chia - ro che non



so - - le smal - ta i pra -

- ti, smal - - ta i pra - ti, i col - li in - do - - ra. Ec - co il sol ch'è sce del

ma - re e più chia - ro che non so - - le smal - ta i pra -

- ti, i col - li in - do - - ra, i col - li in - do -

(Viol. I.)  
(Viol. II.)  
- ra.



Mà chi sa che di quel so - le,                      mà chi sa che di quel so - le, ch'og - gi in

vi - ta ha da tor - na - re, que - sto sol non sia lau - ro - ra! mà chi sa che di quel so - le, ch'og - gi in

vi - ta ha da tor - na - re, questo sol non sia l'au - ro - ra, l'au - ro - ra! Da Capo.

S. GIOVANNI. **Be** **re** Mà o - ve Ma - ri - a di - mo - ra se ho già vi - ci - no il pie - de, spe - ro ve - der ben pre - sto can -

gia - ta la spe - ran - za in cer - ta fe - de o senz' al - cun pe - ri - glio lie - ta la ma - dre e glo - ri - o - so il fi - glio.

Oboe I. II. **Soll.**  
 Bassons.  
 Violino I. II.  
 Viola.  
 ANGELO.  
 Bassi.

**Soll.** **Soll.**  
 Ri - sor - ga il mon - do - lie - to e gio -



First system of musical notation. It includes vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: *- con-do col suo Si-gnor!* and *Ri-sor-ga il mon-do*. Performance markings include *Soll.* and *p*.

Second system of musical notation. The lyrics are: *lie-to e gio-con-do, - lie-to e gio-con-do col suo Si-gnor,* and *col suo Si-gnor,*. Performance markings include *Tutti.* and *Soll.*

Third system of musical notation. The lyrics are: *lie-to e gio-con-do col suo Si-gnor!*. Performance markings include *Soll.* and *Tutti.*

Fourth system of musical notation. It concludes the piece with the marking *(Fine.)*. Performance markings include *Soll.* and *Tutti.*



Il ciel fe - steg - gi, — il suol ver deg - gi, — scherzi - no, ri - da - no l'au - re con l'on - de, — l'her - be coi

fior! scherzi - no l'au - re, ri - da - no l'her - be,

ri - da - no, scherzi - no l'au - re con l'on - de l'her - be coi fior!

Da Capo.

(Violino I.)

(Violino II.)

(Viola.)

(VOCE.)

(Bassi.)

Di rab - bia in - darno fre - me coi ma - stri suoi l'in - ca - te - na - to a - verno;



lo - dio che op - pres - so ge - me, la cru - del - tà che pian - - - ge, l'in - vi - dia

che so - spi - ra, l'em - pie - tà che de - li - ra, li - ni - qui - tà tre - man - te, il fu -

- ror va - cil - lan - - te, sbi - got - ti - ta la fro - de, de - ri - - so

il tradi - men - to, vi - li - pe - so l'orgoglio: del mio Signor risorto san - ran ca - ro al tri - on - fo e ba - se al so - glio.



Lucifero.

Angelo.

Mi-se-ro! hò pu-re u-di-to! e in van per vendi carmi contro forza maggiore impugno l'armi: Si,

Lucifero.

Angelo.

si, contrasti in van; tor-na a co-ci-to! Perchè al ciel pria non torna il tuo ri-sorto nume? Perchè pria vuo-le in

Lucifero.

ter-ra far delle glorie sue no-to il mi-ste-ro. No-ti gl'oltraggi mieit nò, non fia ve-rol

(Violino I.) Solo.  
 (Violino II.) Solo.  
 LUCIFERO.  
 (Bassi.) Soli.  
 Per ce-la-re il nuo-vo scor-no le tue fa-ci-an-eor al

gior-no con un sof-fio io smor-ze-rò, con un sof-fio, con un sof-fio io smorze-

-rò, io smor-ze-rò; per ce-la-re il nuo-vo



Tutti. *f*

scorno le tue fa-ci an-cor il gior.no con un sof-fio io smorze-rò;

Tutti.

*p*

e con te-ne-bre no-cen-ti del-le in-fir-me hu-ma-ne men-ti o-gni-

(Fine.) Soli.

-dea confon-de-rò, ————— confon-de-rò, o-gni-dea ————— con-fon-de-rò.

Da Capo,  
e li Violini  
rivoltati.

ANGELO.

Oh co-me cie-co il tuo fu-ror de-li-ra! mi-ra, fol-le, deh mi-ra le don-ne pi-e che

all' in-cau-to sasso, se-pol-cro già del-le di-vi-ne membra, mo-ron ve-lo-ce il pas-so! a lo-ro il Ciel co-

-manda ch'io l'ar-ca-no ri-ve-li, ond'es-se in pu-bli-car-lo a-gli al-tri poi ne sian trombe fe-de-li.



ANGELO. *Du - ro, du - ro è il ci - men -*

LUCIFERO. *Im - pe - dir - lo sa - prò; im - pe - dir - lo sa -*

Bassi.

*- to, du - ro è l' ci - mento; lo - di - rà l'è - ven - to, di - rà l'è -*

*- prò! ho ar - dir che ba - sta, ho ar - dir che ba - sta, ba - sta, im - pe - dir - lo, sa - prò, ho ar - dir che ba - sta,*

*- ven - to! du - ro è l' ci - men - to, lo di - rà l'è - ven - to!*

*sa - prò im - pe - dir, ho ar - dir che ba - sta.*

Maddalena. Cleofe.

*A - mi - ca, troppo tar - do fù il no - stro piè; già il sol sull' e - tra a - scende. Fù il*

*cor troppo co - dar - do, che de - lla ter - ra a gl'impro - vi - si mo - ti fè i no - stri passi ri - ma - ne - re im -*

Maddalena. Cleofe.

*- mo - ti. Or chi sa se po - tre - mo ri - cer - car - ne - lla tomba il mio te - so - ro. Se son de - sti i cu -*

Maddalena.

*- sto - di, io ben ne te - mo. Io te - mo an - cor, mà più il mio Nu - me - a - do - ro.*



*Adagio.* Violino solo per tutto.

Violino solo.

Viola da Gamba.

Tutti Flauti e un Oboe sordo.

(Violino I.)

(Violino II.)

(Viola.)

Violoncelli.

MADDALENA.

Cembalo e Contra Bassi.

*Concerto Grosso.*

*tr*

*f*

*tr*

*tr*

*pp*

*pp*

*pp*

*pp*

*f*

*f*

*f*

Per me già di - mo - ri - re non pa -

*f*

Tutti.



- ven - tò Gie - sù, nò, nò, nò, nò, non pa - ven - tò Gie - sù. Per me già

Soli.

di mo - ri - re, — di mo - ri - re non pa - ven - tò Gie - sù, nò,



Musical score for the first system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The score is written in G major and 2/4 time. The vocal line (soprano) begins with a rest, followed by the lyrics: *nò, per me già di morir non pa - ven - tò Gie - sù.* The piano accompaniment consists of a right-hand part with a melodic line and a left-hand part with a bass line. The score is marked with a forte (*f*) dynamic.

Musical score for the second system, concluding with a *Fine.* marking. The score continues the vocal line and piano accompaniment from the first system. The vocal line ends with a final note. The piano accompaniment concludes with a final chord. The score is marked with a forte (*f*) dynamic.



The first system of the musical score consists of ten staves. The top two staves are for the piano, with the right hand in the upper staff and the left hand in the lower staff. The remaining eight staves are for the vocal ensemble, with four staves for the soprano and alto parts and four staves for the tenor and bass parts. The music is in a key with two sharps (D major) and a 4/4 time signature. The first four measures show a complex piano accompaniment with many sixteenth notes, while the vocal parts are mostly rests.

The second system of the musical score also consists of ten staves. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. The vocal parts enter in the final measure of this system with the lyrics: "E - gli mi dà l'ar - di - re,". The lyrics are written below the vocal staves, with hyphens indicating syllables across measures.

H. W. 29.



e - gli mi dà lar - di - re; per

lui nul - la pa - ver - to, nè mor - te nè tor - men - to. Quan - do ho Gie - sù nel



*cor. non te - mo più, nò, nò, nò, nò, non te - mo più. Quando ho Gie.sù nel*

*cor, non te - mo, nò, nò, nò, nò, nò, non - te - mo più.*

*Da Capo.*



LUCIFERO.

Ahi abborrito no me, ahi co me ren di, co me, o gni mio sfor zo im bel le! Ahi

che vin toe con fu so, at ter ri to e de lu so fug go il ciel, fug go il suol, fug go il mon do, e del più cu po a

-bis so tor no a pre ci pi tar nel sen pro fon do.

Tromba I. II.

Oboe I. II.

Violino I. II.

CLEOFFE.

Bassi.

Ve do il ciel che più se re no si fain tor no e più ri splen de, si fain tor no e più ri splen

Soli.



de. Ve - do il ciel che più se - re - no si fà in - tor - no e più ri - splen -

Tutti.

de, si fà in - tor - no e più ri - splen - de, e più ri -

pp

pp

splen - de, ve - do il ciel che più se - re - no si fà in -

- tor - no e più ri - splen - de, e più ri - splen - de.

Tutti.



First system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment in G major and 4/4 time.

Second system of musical notation, including the vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: *E di spe-me nel mio*. The system concludes with the instruction *(Fine.) Soll.*

Third system of musical notation, including the vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: *se-no più bel rag-gio an-cor sac-cen-de, più bel rag-gio an-cor sac-cen-de; e di*. A 4/4 time signature is present at the beginning of this system.

Fourth system of musical notation, including the vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: *spe-me nel mio se-no più bel rag-gio an-cor sac-cen-de.* The system concludes with the instruction *Da Capo.*



## Maddalena.

Cle - o - fe, siam giun - te al luo - go, o - ve tom - ba fu - ne - sta dell' a - ma - to Si -

## Cleofe.

- guor co - pri la sal - ma. Par.mi ve - der, si, si, ve - do ben cer - to, ch'è già l'a - vel - lo a -

## Maddalena.

- perto, e su la de - stra sponda sie - de con bianca stuola un gio.va - ne ve - sti - to. O qua - le spi - ra

gra - zia dal vol - to suo, che mi con - so - la! ap - pressi a - mo - ci a lui che già ne

## Angelo.

mi - ra. Donne, voi ri - cer - ca - te di Gie - sù Na - za - re - no, o - ve giac - que già mor - to;

o - ra non è più qui, mà è già ri - sor - to. Al vo - stro pu - ro af - fet - to giu - sto è che dia - noi

cie - li co - sì bel - la mer - ce - de, e un tal mi - ste - ro a voi prima si sue - li, per far - vi a - ral - di

poi del - la sua fe - de. I - te - ne dunque a pu - bli - car - lo, e sia pre - mio

del vo - stro pian - to del - la gio - ja co - mu - ne il pri - mo van - to.



*Andante.*

(VOCE.)

(Bassi.)

Se per col-pa di don-na in-fe - il - ce all' huo - mo nel se - no il cru-do ve -  
 - le - no la mor-te sgor-gò, la mor-te sgor-gò,  
 se per col-pa di don-na in-fe-li - ce all' huo - mo nel se - no il cru-do ve - le - no la mor-te sgor -  
 - gò, il cru - do ve - le - no la mor-te sgor -  
 - gò. Dian le don-ne la nuo.va fe - li - ce, che chi  
 vin-se la mor-te già mor-to poi ri-sor-to la vi-ta av-vi - vò, poi ri -  
 - sor-to la vi-ta av-vi - vò.

*Da Capo.*

2. Ritornello. Viol. unis.

- gò.

Tutti.



MADDALENA.

Mio Giè-sù, mio Si - gno - re, già che ri - sor - to sei, per - chè, per - chè t'as - con - di

a gl'oc - chi miei! Può ben la fe - de, è ve - ro, far che l'a - mo - re a - do - ri il gran mi - ste - ro:

mà co - me può l'a - mo - re es - ser con - ten - to a pie - no, se non man - da il suo ben per gl'oc - chi al co - re:

vo' cer - car - ti per tut - to; nè sa - rà for - se in va - no, che da chi ben ti cer - ca, mai, dol - ce mio te - sor, tu vai lon - ta - no.

Oboe, e tutti  
Violini unisoni.

MADDALENA.

Bassi.

Tutti.

Viol. (s.o.)  
p  
Del cir - lo do - len - te lon -

Soli.  
do - sa pro - cel - la in I - ri - de bel - la can - gian -

do, can - giando sen - tà, in I - ri - de be - la lon - do - sa pro - cel - la can -



- gian - do, can - gian - do sen vâ; del

Tutti.

cie - lo do - len - te lòn - do - sa pro - cel - la in I - ri - de bel - la can - giando sen vâ.

Tutti.

(Soll.)

E' il cor che già sen - te vi - ci - no il suo so - le da me - sto e lan -

(Fine.)

Tutti.

- guen - te se - re - no si fâ, da me - sto e lan - guen - te se - re - no si fâ.

Da Capo.

CLEOFE.

Sì, sì, cer - chia - mo pu - re l'or - me del no - stro a - mor, che for - tu - na - ta sa -

rà ben chi lo tro - vi! Ver - so il bos - co io men va - do, men - tre tu ver - so gl'hor - ti i pas - si mo - vi.



Violini unisoni.

CLEOFE.

Bassi.

Au - gel - let - ti, ru - scel - let - ti, che can - tan - do, mor - mo - ran - do

da - te lo - di al mio Si - gno - re, in - se - gna - te mi dov'è, dov' è! au - gel -

- let - ti, ru - scel - let - ti, che can - tan - do, mor - mo - ran - do da - te lo - di al mio Si - gno - re, in - se -

- gna - te - mi - dov' è, in - se - gna - te - mi dov' è, dov' è, dov' è, in - se - gna - te - mi dov' è

è!

Tutti.

Fio - ri ed her - be, già su -

(Fine.)



-per-be di lambir le sa-cre piante, deh mo-stra-te a un cor a - man - te le bell' or - me del suo piè, deh mo-stra-te a un cor a -

-man - te le bell' or - me del suo piè!

*Da Capo.*

S. Giovanni. Cleofe.

Do-ve si fret-to-lo-si, Cle-o-fe, ri-vol-gi i passi! In traccia di Gie-sù ch'è già ri-

S. Giovanni. Cleofe.

-sor-to, co-me an-cor Mad-da-le-na. On-de il sa-pe-ste? So-vra l'a-per-to a-vel-lo co-si a noi ri-ve-

S. Giovanni.

-lò la-bro co-le-ste. Co-si la ma-dre a me poc'an-zi ha det-to, a cui pri-ma d'ogn' al-tra del fi-glio ap-

Cleofe. S. Giovanni.

-par-ve il glo-ri-o-so a-spetto. O co-me lie-ta a-vrà quel fi-glio ac-col-to! Par-ve ch'il suo bel vol-to, di

stille là-cri-mo-se humi-do an-co-ra, del Sol di-vi-no all'impro-vi-so raggio fos-se tra-vi-so e pinto,

un al-tra au-ro-ra poi la gio-ja ve-lo-ce cor-se dal se-no al la-bro in que-sta vo-ce.



S. GIOVANNI. *Ca-ro fi-glio!*

Violoncello.

*Ca-ro fi-glio, à-ma-to Di-o, già il cor mi-o nel ve-der-ti e-sce dal pet-*

*-to! Ca-ro fi-glio, fi-glio ca-ro a-ma-to Di-o, il cor mi-o nel ve-*

*der-ti e-sce dal pel-to! E se len-to fu in ra-*

*-pir-me-lo il tor-men-to, me lo to-glieo ra il di-let-to, me lo to-glie, me lo*

*to-glie e se len-to fu in ra-pir-me-lo il tor-men-to me lo to-*

*glie o ra il di-let-to. Ca-ro fi-glio!* *Da Capo.*

2. Ritornello.

Violino I.

Violino II.

Viola.

*-to.*

Tutti.



## Maddalena.

Cle - o - fe, Gio - van - ni, u - di - te, u - di - te la mia nuo - va al - ta ven - tu - ra! Hò ve -

du - to in quell' hor - to il mio Si - gno - re, che ha vea d'un suo guar - dian pre - so fi - cu - ta - mà dal - le roz - ze

spo - glie us - ci - a lu - ce si pu - ra e co - sì ar - den - te, che pria degl' oc - chi il rav - vi - sò la

men - te. Poi co - nob - bi quel vi - so, in cui per far - si bel - lo si spec - chia il pa - ra - di - so.

Vi - di le ma - ni an - cor, vi - di le pian - te ed in es - so mi - rai, lu - ci - dee va - ghe, sfa - vil - lar co - me stel - le

quel - le che fu - ron pria fu - ne - ste pia - ghe. A ba - ciar - le il mio la - bro allor sac - cin - se, mà Gie - sù mi re -

## S. Giovanni. Cleofe.

- spin - se, e dir mi par - ve tu non mi puoi toc - car! pos - cia dis - par - ve. Non si du - bi - ti più! Ces - si

## Maddalena.

## S. Giovanni.

## Cleofe.

o - gni ri - o - ti - mo - re! E ri - sor - to Gie - sù. Vi - va è la no - stra vi - ta, - il no - stro a - mo - re.



*Staccato*

Oboe I.

Oboe II.

Violino solo.

Viola da Gamba.

Violino I.

Violino II.

Viola.

MADDALENA.

Bassi.

Concerto Grosso.

*Soll.*



The first system of the musical score consists of ten staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The middle six staves are grouped with a brace on the left. The music is in a key with three sharps (F#, C#, G#) and a common time signature. The first two staves have rests for the first two measures. The piano (p) marking appears in the third measure of the third and fourth staves.

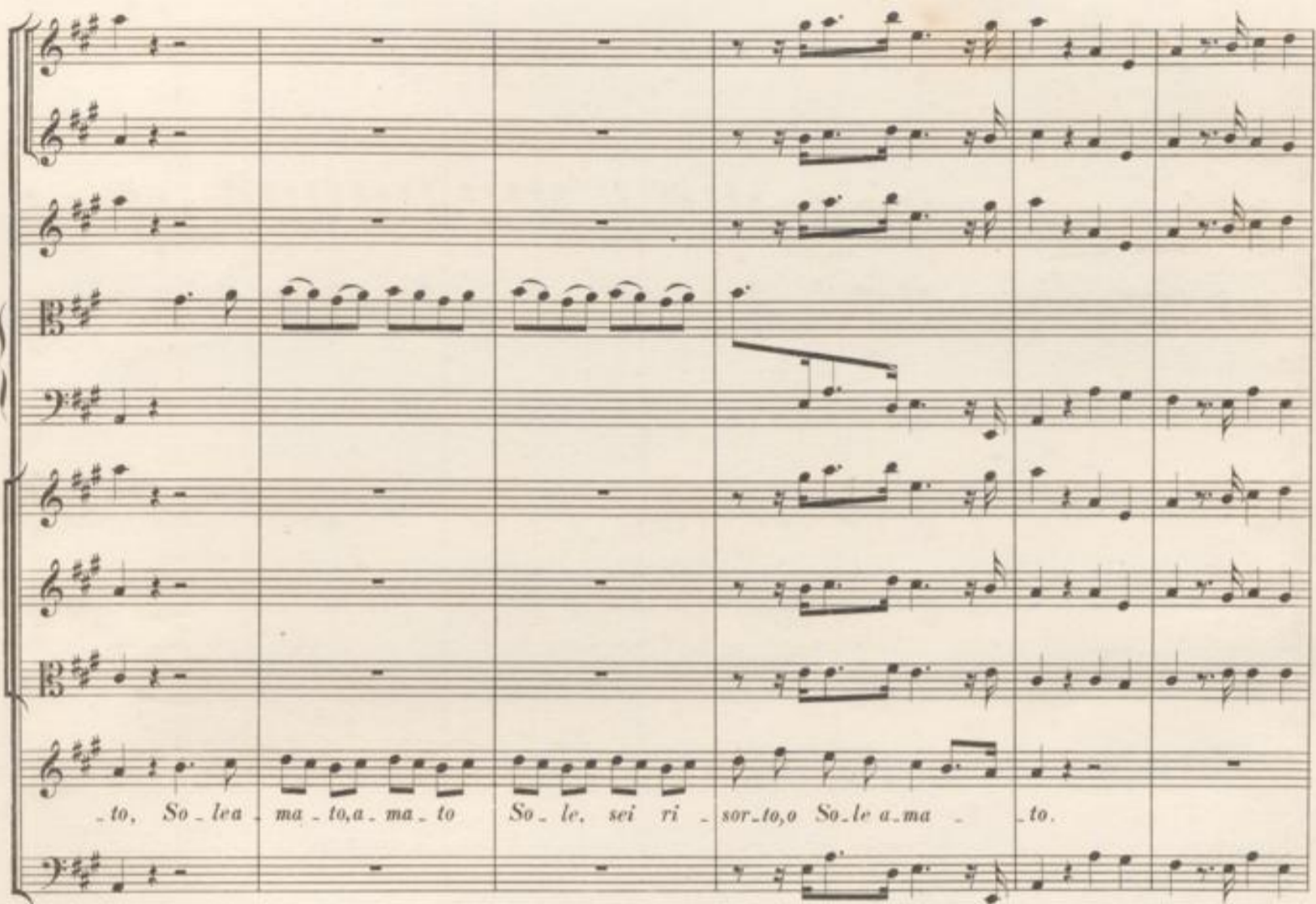
The second system of the musical score consists of ten staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The middle six staves are grouped with a brace on the left. The music is in the same key and time signature as the first system. The vocal line is on the fifth staff from the top, with the following lyrics: "Se in-pas-si-bi-le im-mor-ta-le sei ri-sor-to, o So-le a-ma-to, a-ma-to So-le, o So-le a-ma-to,". The piano (p) marking is present in the third measure of the third and fourth staves.



o So-lea-ma-

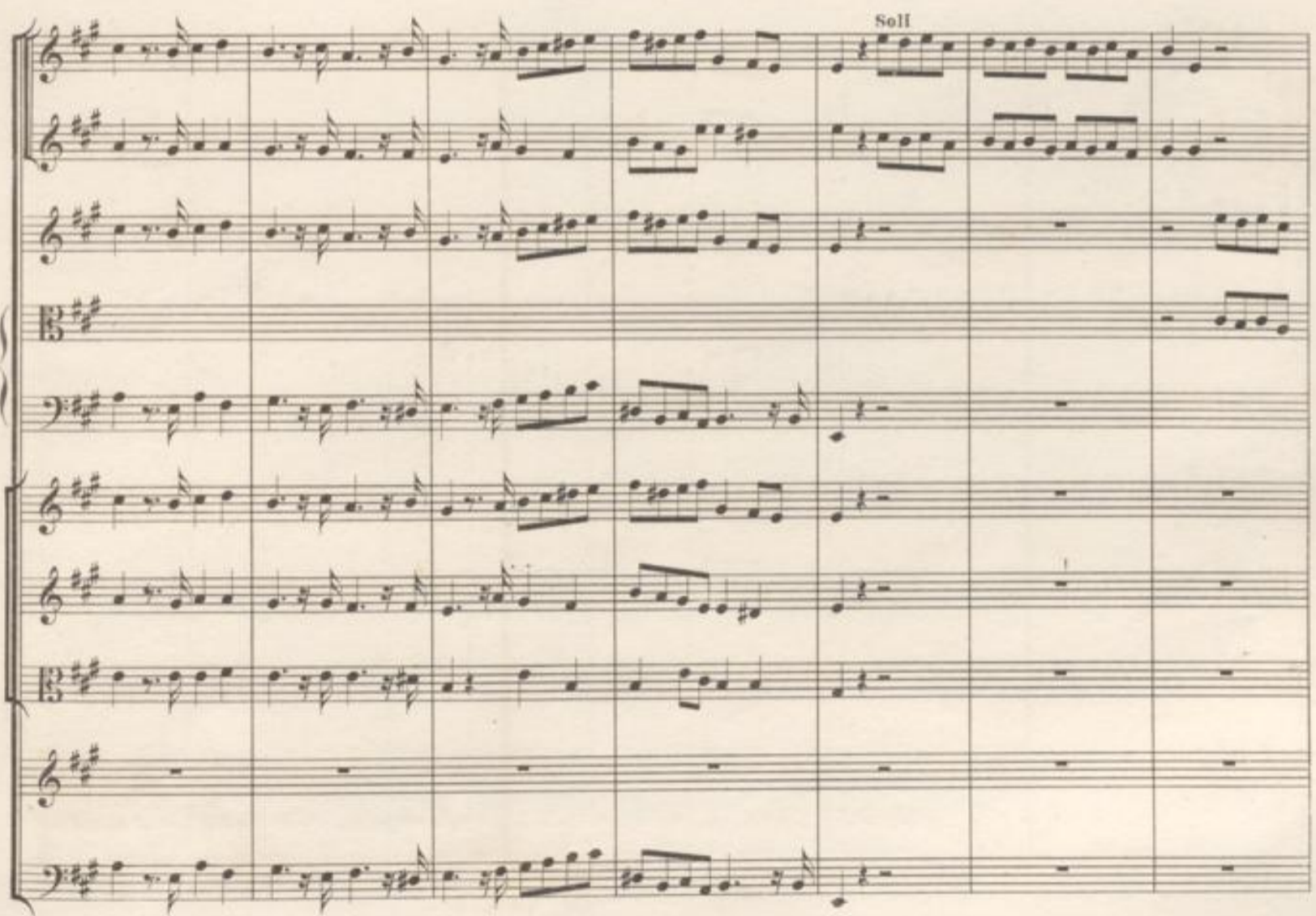
to, sim-pas-si-bi-leim-mor-ta-le sei-ri-sor-to, o So-le-a-ma-to, a-ma-to So-le-o So-le-a-ma-





to, So - lea - ma - to, a - ma - to So - le, sei ri - sor - to, o So - le a - ma - to.

This system contains the first system of a musical score. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part includes a grand staff with treble and bass clefs, and a separate bass line. The music is in a key with two sharps (F# and C#) and a 3/4 time signature. The lyrics are: "to, So - lea - ma - to, a - ma - to So - le, sei ri - sor - to, o So - le a - ma - to."



Soll

This system contains the second system of the musical score. It continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a grand staff with treble and bass clefs, and a separate bass line. The music is in the same key and time signature as the first system. The word "Soll" is written above the vocal line. The lyrics continue from the previous system.



The first system of the musical score consists of ten staves. The top two staves are vocal parts in treble clef. The next two staves are piano accompaniment in bass clef. The bottom six staves are additional instrumental parts, including two more vocal parts and four piano accompaniment staves. The music is in a key with three sharps (F#, C#, G#) and a common time signature.

The second system of the musical score also consists of ten staves, following the same layout as the first system. It concludes with the lyrics "Deh fa an - cor ch'ogni mor - ta - le te - co" written below the bottom two staves. The word "Soll." is written below the lyrics. The system ends with a double bar line and the word "(Fine.)" written below the bottom staff.



sor-ga dal pec-ca-to, te-co sor-ga dal pec-ca-

to! deh fa an-cor ch'o-gni mor-ta-le te-co sor-ga dal pec-ca-to!

*Da Capo.*

S. Giovanni. Cleofe.

Si, si, col Re-den-te-ro sor-ga il mon-do re-den-to. Sor-ga dal-le sue

Maddalena.

col-pe il pec-ca-to-re. Ed al suo fa-bro e-ter-no o-gni crea-tu-ra dia-lo-di ed ho-no-re.



## (CORO.)

Tromba I.

Tromba II.

Oboe I. II.

Violino I. II.

Violoncelli,  
e Viola.

(SOPRANO.)  
*Dia si lo-de in cie-lo, in ter-ra a chi re - gna in ter-ra, in ciel! Dia si*

(ALTO.)  
*Dia si*

(TENORE.)  
*Dia si*

(BASSO.)  
*Dia si*

Bassi.

*lo-de in cie-lo, in ter-ra a chi re - gna in ter-ra, in ciel!*

*lo-de in cie-lo, in ter-ra a chi re - gna in ter-ra, in ciel! Dia si lo-de in cie-lo, in te-ra a chi re -*

*lo-de in cie-lo, in ter-ra a chi re - gna in ter-ra, in ciel! Dia si lo-de in cie-lo, in te-ra a chi re -*

*lo-de in cie-lo, in ter-ra a chi re - gna in ter-ra, in ciel! Dia si lo-de in cie-lo, in te-ra a chi re -*



Dia si lo-de in cie-lo, in ter-ra, in ciel, in ciel, in ciel, dia si  
 - gna in ter-ra, in ciel! Dia si lo-dè in cie-lo, in ter-ra, in ciel, in ciel, in ciel, dia si  
 - gna in ter-ra, in ciel! in ter-ra, in ter-ra, in ter-ra, in ter-ra, in  
 - gna in ter-ra, in ciel! in ter-ra, in ter-ra, in ter-ra, in ter-ra, in

lo-de in cie-lo, in ter-ra a chi re - gna in ter-ra, in ciel!  
 lo-de in cie-lo, in ter-ra a chi re - gna in ter-ra, in ciel! che ri - sor-to hog-gia lla ter-ra per por-tar la ter-ra al  
 ciel, a chi re - gna in ter-ra, in ciel!  
 ciel, a chi re - gna in ter-ra, in ciel!

FINE.

H. W. 39.



al ciel, al ciel, che ri - sor - to hog - gi al - la ter - ra per por - tar la ter - ra al ciel. Dia si

ciel, al ciel, al ciel, che ri - sor - to hog - gi al - la ter - ra per por - tar la ter - ra al ciel.

la ter - ra, la ter - ra, che ri - sor - to hog - gi al - la ter - ra per por - tar la ter - ra al ciel.

la ter - ra, la ter - ra, che ri - sor - to hog - gi al - la ter - ra per por - tar la ter - ra al ciel.

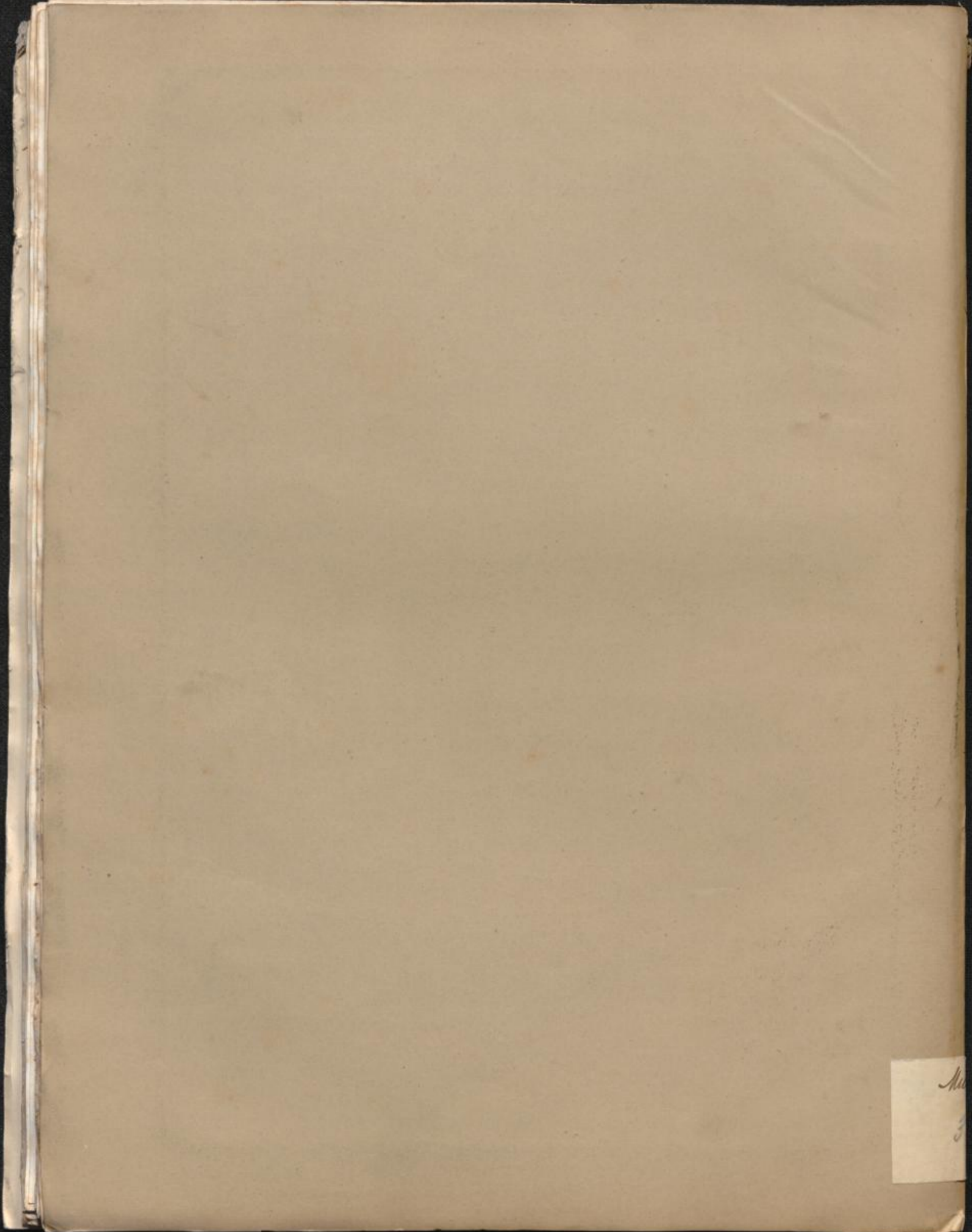
*Da Capo.*

Fine dell' Oratorio.









*M...*  
*3*